

SIEMENS

Das schnurlose digitale
DECT-Telefonsystem
für bis zu 6 Mobilteile
mit integriertem Anrufbeantworter

Gigaset 1015



Bedienungsanleitung

Bitte lesen Sie vor Inbetriebnahme diese
Bedienungsanleitung mit den Sicherheitshinweisen!

Gigaset® 1015

Wegweiser

Der Weg zum ersten Telefongespräch

Gerät in Betrieb nehmen (→ Seite 1)
Ein Gespräch führen (→ Seite 28).

Der Weg zur richtigen Konfiguration von Basisstation und Mobilteil

Wichtige Grundeinstellungen
(→ Seite 15).
Individuelle Einstellungen für die
Basisstation (→ Seite 38) und für das
Mobilteil (→ Seite 40).

Der Weg zum Einsatz des Anrufbeantworters

Grundeinstellungen des Anrufbeant-
worters vornehmen (→ Seite 21).
Ansagen und Anrufhinweis aufneh-
men (→ Seite 58).
Nachrichten abhören (→ Seite 62).

Der Weg zum Einsatz mehrerer Mobilteile

Neue Mobilteile an der Basisstation
anmelden (→ Seite 73).
Intern telefonieren (→ Seite 33).
Bei externen Gesprächen interne
Rücksprache halten und externe Ge-
spräche intern übergeben
(→ Seite 36).

Der Weg zum Einsatz mehrerer Basisstationen

Mobilteile an neuer Basisstation an-
melden (→ Seite 73).
Anzeige der Basisstation einschalten
und Stationsuche optimal einstellen
(→ Seite 79).

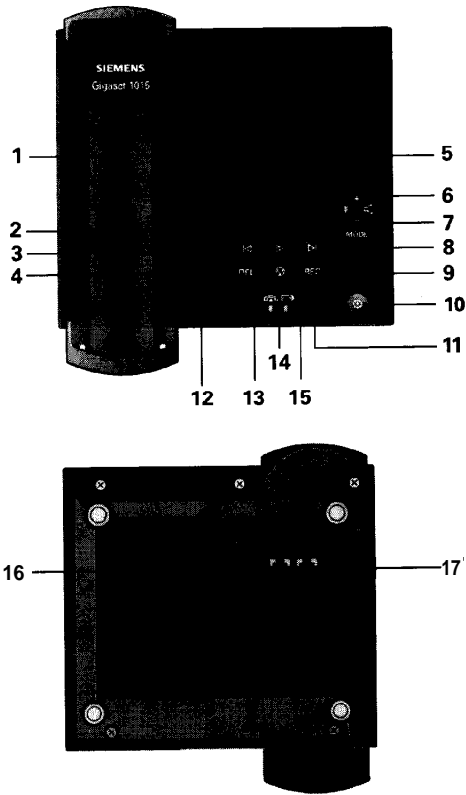
Der Weg zum Beheben von Funktionsstörungen

Wahlverfahren prüfen (→ Seite 16).
Hinweise zum Aufstellort der Basis-
station (→ Seite 6).
Hinweise zum Gebrauch der Akkuzel-
len (→ Seite 7).
Störungen beheben (→ Seite 9).

Der schnellste Weg zur Bedienung

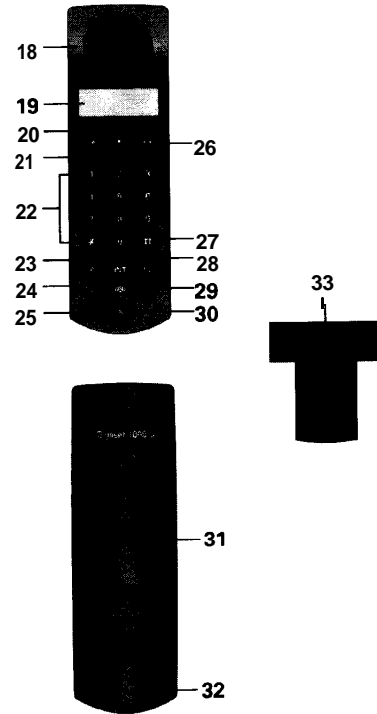
Kurzbedienungsanleitung (→ Seite 90)
Kurzbedienungsanleitung Fernbedie-
nung zum Ausschneiden auf der Um-
schlagseite.

Übersicht: Gigaset 1015



E












- 1 Hörerablage/Ladeschale
- 2 Nachrichten wiedergeben
- 3 Nachricht rückwärts blättern
- 4 Nachrichten löschen
- 5 LED-Anzeige Anzahl Nachrichten
- 6 Lautsprecherlautstärke erhöhen
- 7 Lautsprecherlautstärke verringern
- 8 Betriebsart Anrufbeantworter auswählen
- 9 Nachricht vorwärts blättern
- 10 Anrufbeantworter ein-/ausschalten
- 11 Ansagen/Memos aufnehmen
- 12 Paging-Taste (Rundruf für angemeldete Mobilteile)
- 13 LED für Anzeige „Wählleitung belegt“
- 14 Stoptaste für Anrufbeantworter
- 15 LED für Anzeige „Akkuzellen laden“
- 16 Anschlussbuchse für Telefonanschlusskabel
- 17 Anschlussbuchse für Stromnetzanschlusskabel











- 18 Hörkapsel
- 19 Display
- 20 Speichertaste
- 21 Kurzwahl taste
- 22 Wähltastatur
- 23 Sterntaste
- 24 Signaltaste
- 25 Mikrophon
- 28 Wahlwiederholungstaste
- 27 Rautetaste
- 28 Internertaste
- 29 Ein-/Aus-/Schutztaste
- 30 Belegungstaste (= abheben/auflegen)
- 31 Tonruflautsprecher
- 32 Akkufach (Deckel zum Abnehmen)
- 33 Trageclip

Übersicht: Tasten

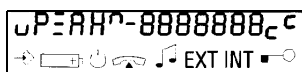
Tasten an der Basisstation

-  Paging-Taste für Rundrufe an alle angemeldete Mobilteile
-  Anrufbeantworter ein-/ausschalten
-  Bei Nachrichtenwiedergabe am Anrufbeantworter rückwärts springen
-  Nachrichten des Anrufbeantworters abhören
-  Bei Nachrichtenwiedergabe am Anrufbeantworter vorwärts springen
-  Betriebsart des Anrufbeantworters auswählen
-  Ansagen/Anrufhinweis und persönliche Memos für den Anrufbeantworter aufnehmen
-  Ansagen/Anrufhinweis und Nachrichten des Anrufbeantworters löschen
-  Stoptaste zum Abbrechen oder Beenden
-  Lautsprecherausgabe lauter stellen
-  Lautsprecherausgabe leiser stellen

Tasten am Mobilteil Gigaset 1000S

-  Speichertaste zum Einleiten und Beenden von Prozeduren, bei denen Daten gespeichert werden
-  Kurzwahl taste zum Verwalten und Wählen von Kurzwahlnummern
-  Wahlwiederholungstaste
Bei Einstellungen dient die Taste zum Zwischenspeichern und Einleiten einer weiteren Prozedur
-  Wähltasten für Rufnummern und Eingabetasten bei Prozeduren
-  Signaltaste (Flash) zum Senden eines Signaltons an das öffentliche Fernsprechnet z oder an Nebenstellenanlagen
-  Internertaste zum Wählen interner Rufnummern oder zur Fernbedienung des Anrufbeantworters und Einschalten der Funktion „Lauthören“
-  Taste, um das Mobilteil einzuschalten, in Schutzzustand zu schalten oder auszuschalten
-  Belegungstaste zum Aufbau externer Verbindungen und zum Beenden von Gesprächen
Bei Einstellungen dient die Taste zum Abbrechen eines Vorgangs

Übersicht: Displayanzeigen



In der oberen Zeile des Displays werden eingegebene Ziffern oder Zeichen angezeigt. In der unteren Zeile erscheinen Symbole zur Kontrolle des aktuellen Betriebszustands.

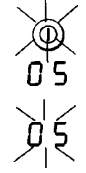
Ziffern und Zeichen in der oberen Displayzeile des Mobilteils

- u Signaltaste gedrückt.
- P Manuelle Wählpause eingelegt (bei Betrieb an einer Telefonanlage).
- A AKZ gewählt (bei Betrieb an einer Telefonanlage).
- H HAKZ gewählt (bei Betrieb an einer Telefonanlage).
- = Speicher ist leer.
- n Sterntaste gedrückt.
- Rautetaste gedrückt.
- C Hörerlautstärke Stufe 2.
- C Hörerlautstärke Stufe 3.

Symbole in der unteren Displayzeile des Mobilteils

- Zeigt an, daß sich das Mobilteil im Speicherbetrieb befindet. In diesem Zustand ist das Wählen von Rufnummern nicht möglich.
- Batterie-Symbol. Blinkt ca. 5 bis 10 Minuten, bevor die Akkus leer sind. Wird auch angezeigt, wenn das Mobilteil in der Basisstation oder Ladeschale liegt und geladen wird.
- Zeigt an, daß das Mobilteil eingeschaltet ist.
- Belegungs-Symbol, das nach Drücken der Taste erscheint. Zeigt an, daß ein Funkkanal zur Basisstation besteht.
- Zeigt an, daß das Wahlverfahren zeitweise von Impulswahlverfahren auf Tonwahlverfahren umgeschaltet wurde.
- EXT Zeigt an, daß eine externe Verbindung besteht.
- INT Zeigt an, daß eine interne Verbindung besteht.
- ○ Zeigt an, daß das Mobilteil gesperrt ist.

LED-Anzeige an der Basisstation



Ein-/Austaste blinkt: Neue Nachrichten sind vorhanden.
 Zeigt die Anzahl der auf dem Anrufbeantworter gespeicherten Nachrichten an.
 Anzeige der gespeicherten Nachrichten blinkt. Das Telefon hatte kurzfristig keine Stromversorgung, Wochentag und Uhrzeit müssen neu eingestellt werden (→ Seite 25).

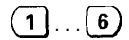
Übersicht: Symboldarstellung in der Bedienungsanleitung



Ebene Tasten am Mobilteil nacheinander drücken. Die Tasten am Mobilteil sind entsprechend bedruckt.



Angegebene Taste an der Basisstation drücken. Die Tasten an der Basisstation sind entsprechend bedruckt. Andernfalls wird die Taste eindeutig beschrieben, z. B.: „grüne Taste an der Basisstation drücken.“



Eine der Tasten im angegebenen Wertebereich drücken, hier eine der Tasten von 1 bis 6.



Eine Nummer eingeben, z. B. eine Rufnummer.

Wenn zum Verständnis nötig, werden Displayanzeigen des Mobilteils dargestellt:



(Beispiel: Kurzwahlnummer 3 ist nicht belegt)



Achtung, ein wichtiger Hinweis. Bitte unbedingt beachten!



Zusätzliche Informationen.

→ Seite 6
 (Querverweis zu einem verwandten oder zugehörigen Thema).

Sonderzubehör

An Gigaset 1015 können bis zu 6 Mobilteile Gigaset 1000S und/oder Gigaset 1000C betrieben werden. Um zusätzliche Mobilteile laden zu können, empfehlen wir unsere Ladeschale Gigaset 1000L. Die schnurlose Anschlußdose Gigaset 1000TAE kann ebenfalls an Gigaset 1015 betrieben werden (→ Seite 91).

Sicherheitshinweise

Nur zugelassene Nickel Cadmium Akkus (NiCd-Akkus) verwenden! (→ Seite 7).

Keine anderen Akkuzellen oder normale (nicht wiederaufladbare) Batterien verwenden! Diese Akkus/Batterien können einen Kurzschluß verursachen. Der Batteriemantel wird ggf. zerstört (gefährlich). In den Akkuflächen von Mobilteil und Ladeschale sind folgende Hinweisschilder angebracht:

Typ gemäß dieser Installationsanleitung verwenden!

- Akkus nicht ins Wasser tauchen, auch nicht ins Feuer werfen.
- Alte, defekte Akkus nicht mit dem normalen Hausmüll entsorgen.
- Akkus werden während des Aufladens warm; dies ist ein normaler Vorgang und ungefährlich.
- Keine fremden Aufladegeräte verwenden; die Akkus könnten beschädigt werden.
- Nur das mitgelieferte Steckernetzgerät mit der Nummer C39280-Z4-C96 verwenden.
- Stecker an der Basisstation möglichst nicht vertauschen; andernfalls können an den Ladekontakten kurzzeitig, z. B. bei Gewittern, unzulässig hohe Spannungen auftreten.
- Mobilteil nicht in explosionsgefährdeten Umgebungen betreiben

Die Forschung hat gezeigt, daß in bestimmten Fällen medizinische Geräte durch eingeschaltete tragbare Telefone (DECT) beeinflusst werden können. Aus diesem Grund sollten Sie zwischen dem Telefon und medizinischen Geräten einen Mindestabstand von einem Meter einhalten. Bei Verwendung tragbarer Telefone innerhalb medizinischer Einrichtungen müssen die Bestimmungen der jeweiligen Institution eingehalten werden.

Zulassung und Konformität



Ihr Siemens Gigaset® 1015 trägt die BZT-Zulassung vom „Bundesamt für Zulassungen in der Telekommunikation! Das Gerät wurde nach der EU-Richtlinie 91/263/EWG Telekommunikationsendgeräte **zugelassen**. Danach darf das Gerät durch jedermann über die Telefonsteckdose angeschaltet und in Betrieb genommen werden.

Dieses Telefon erfüllt die Anforderungen der EU-Richtlinien:

- 89/336/EWG „Elektromagnetische Verträglichkeit“
- 73/23/EWG „Elektrische Betriebsmittel zur Verwendung innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen“

Die Konformität des Telefones mit den o.g. Richtlinien wird durch das CE-Zeichen bestätigt.

Wegweiser Übersichten Sicherheitshinweise

Schrittweise Inbetriebnahme	1
1. Schritt: Sicherheitshinweise beachten	1
2. Schritt: Verpackungsinhalt prüfen	1
3. Schritt: Basisstation anschließen	2
4. Schritt: Akkuzellen in Mobilteil einlegen	3
5. Schritt: Akkuzellen aufladen	3
6. Schritt: Wochentag und Uhrzeit einstellen	4
7. Schritt: Wahlverfahren prüfen	4
Wichtige Hinweise zu Inbetriebnahme und Betrieb	6
Hinweise zum Aufstellen der Basisstation	6
Hinweise zum Betrieb des Mobilteils	6
Pflegehinweise	8
Belegung der Telefonbuchse	9
Betrieb mit Telefonschalter	9
Technische Daten	10
Weitergabe/Entsorgung	11
Garantie	11
Selbsthilfe im Störfall	12
Ansprechpartner	13
Wichtige Grundeinstellungen	15
Betriebszustände des Mobilteils	15
Wahlverfahren	17
Betrieb an einer Telefonanlage	18
Amtskennzahlen	19
System-Code/PIN ändern	20
Grundeinstellungen für den Anrufbeantworter	22
Basisstation in den Lieferzustand zurücksetzen	25
Mobilteil Gigaset 1000S in den Lieferzustand zurücksetzen	26
Ankommende Gespräche	27
Gespräch entgegennehmen	27
Gespräch beenden	27
Abgehende Gespräche nach extern	28
Externen Teilnehmer anrufen	28
Teilnehmer meldet sich nicht oder Anschluß ist besetzt	29
Wahlwiederholung	29
Wahl mit Kurzwahlnummern	30
Gerätesteuerung mit Tonwahlverfahren (MFV)	31
Direktrufnummer (Babyruf) bei gesperrtem Mobilteil wählen	32
Gespräch beenden	32
Sammelruf und interne Gespräche	33
Sammelruf an alle Mobilteile von der Basisstation aus	33
Sammelruf an alle Mobilteile von einem Mobilteil aus	33
Internen Teilnehmer anrufen	33
Interne Teilnehmer über Lautsprecher ansprechen (Direktansprechen)	34
Personen an der Basisstation mithören lassen (Lauthören)	34
Intern Gespräch beenden	34
Mikrofon ausschalten (Stummschaltefunktion)	35

Interne Rückfragen und Gesprächsübergabe 36
 Rückfragegespräch 36
 Gesprächsübergabe 37

Individuelle Einstellungen Basisstation 38
 Tonruf der Basisstation ausschalten oder Tonruflautstärke einstellen 38
 Tonruflklang der Basisstation einstellen 38
 Tastenquittungston an der Basisstation ein-/ausschalten 39

Individuelle Einstellungen am Mobilteil Gigaset 1000S 40
 Tonruflautstärke einstellen 40
 Tonruflklang einstellen 40
 Hörerlautstärke einstellen 41
 Hinweis- und Warntöne ein-/ausschalten 41
 Automatische Gesprächsannahme ein-/ausschalten 43
 Kurzwahlnummern 44

Gesprächsdauer-, Einheiten- und Entgeltanzeige 45
 Gesprächsdaueranzeige ein-/ausschalten 45
 Gesprächseinheitenanzeige/Entgeltanzeige (Gebührenanzeige) ein-/ausschalten 45
 Gesprächseinheitensumme/Entgeltsumme (Gebührensomme) 46

Sperrfunktionen des Gigaset 1015 48
 Sperre des Gigaset 1015 für abgehende Gespräche ein-/ausschalten 48
 Notrufnummern für Sperre des Gigaset 1015 48
 Sperrnummern für Mobilteile 50
 Rufnummernsperre ein-/ausschalten 51
 Amtsberechtigung für Mobilteil einstellen 52

Sperrfunktionen Mobilteil 53
 Mobilteilsperre für abgehende Gespräche ein-/ausschalten 53
 Direktrufnummer für Mobilteilsperre 53
 Displayanzeigen am Mobilteil bei aktiven Sperren 55

Der Anrufbeantworter 56
 Anrufbeantworter ein-/ausschalten 57
 Betriebsarten 57
 Ansagen und Anruflinweis 58
 Gesprächsmitschnitte 60
 Persönliche Memos 62
 Nachrichten 62
 Mithörfunktion und Anrufübernahme 65
 Fernbedienung des Anrufbeantworters 66
 Fernbedienung einleiten 66
 Fernbedienungsfunktionen 68

Weitere Mobilteile an der Basisstation anmelden/abmelden 73
 Standardmobilteil Gigaset 1000S an Basisstation anmelden 73
 Komfort-Mobilteil Gigaset 1000C an Basisstation anmelden 74
 Mobilteil an Basisstation abmelden 75

Betrieb mehrerer Mobilteile 76
 Rufzuordnung für ankommende Gespräche 76

Betrieb an mehreren Basisstationen 78
 Vorgehensweise beim Betrieb an mehreren Basisstationen 79
 Anzeige der Basisstationsnummer am Mobilteil ein-/ausschalten 79
 Beste Station auswählen 79
 Bevorzugte Station einstellen 80
 Typische Konfigurationen 82

Betrieb eines Komfort-Mobilteil Gigaset 1000C 85
 Displayanzeigen 85
 Bedeutung der Tasten für Prozedureingaben 86
 Menügeführte Bedienung 88

Kurzbedienungsanleitung Mobilteil Gigaset 1000S 90

Sonderzubehör 91

Stichwortverzeichnis 93

Schrittweise Inbetriebnahme



Vor Inbetriebnahme des Mobilteils müssen Sie die Basisstation Gigaset 1015 anschließen.

Bitte befolgen Sie die Anweisungen der Inbetriebnahme Schritt für Schritt

1. Schritt: Sicherheitshinweise beachten



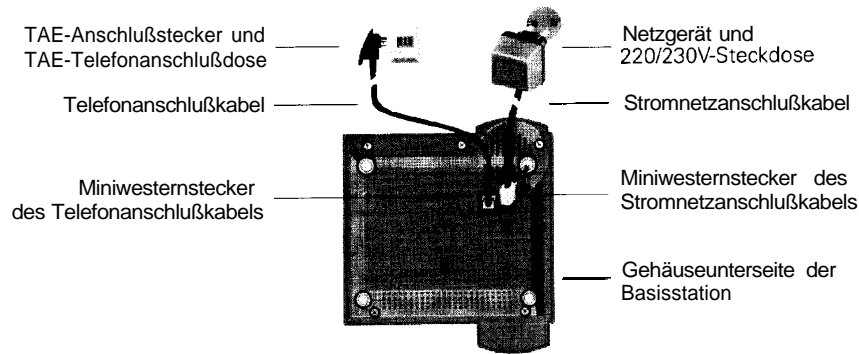
Lesen Sie vor der Inbetriebnahme unbedingt die Sicherheitshinweise im vorderen Teil dieser Bedienungsanleitung!

2. Schritt: Verpackungsinhalt prüfen

Im Lieferzustand enthält die Verpackung:

- eine Basisstation Gigaset 1015 (siehe auch Schild mit CE-Zeichen auf der Unterseite der Basisstation),
- ein Standardmobilteil Gigaset 1000S (siehe auch Bedruckung auf der Rückseite des Mobilteils),
- ein Telefonanschlußkabel mit Miniwesternstecker und TAE-Stecker,
- ein Stromnetzanschlußkabel mit Miniwesternstecker und Netzgerät C39280-Z4-C96,
- ein Deckel für das Akkufach des Mobilteils,
- ein Trageclip für das Mobilteil,
- zwei Akkuzellen,
- eine Bedienungsanleitung.

3. Schritt: Basisstation anschließen



Telefonanschlußkabel

Miniwesternstecker des Telefonanschlußkabels an der Basisstation einstecken. Die Buchse an der Gehäuseunterseite der Basisstation ist mit folgendem Symbol gekennzeichnet:

TAE-Stecker des Telefonanschlußkabels in die TAE-Telefonanschlußdose stecken.

Stromnetzanschlußkabel

Miniwesternstecker des Stromnetzanschlußkabels an der Basisstation einstecken. Die Buchse an der Gehäuseunterseite der Basisstation ist mit folgendem Symbol gekennzeichnet:

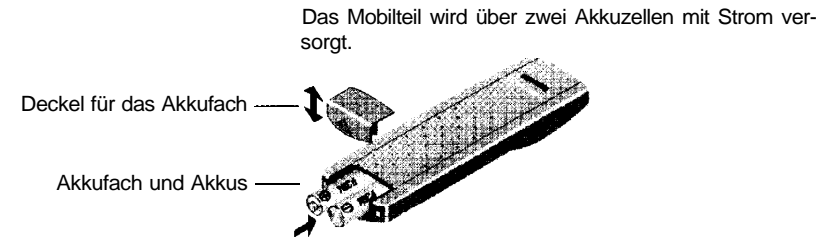


Netzgerät des Stromnetzanschlußkabels in eine 220/230V-Steckdose stecken.

Aus Sicherheitsgründen darf das Telefon nur mit dem mitgelieferten Steckernetzteil Siemens C39280-Z4-C96 betrieben werden.

An der angeschlossenen Basisstation blinken die Ziffern „00“ im Display. Dies ist die Aufforderung, Datum und Uhrzeit einzugeben. Sie können diese auf → Seite 25 beschriebenen Eingaben nach Aufladen der Akkus und Inbetriebnahme des Mobilteils vornehmen.

4. Schritt: Akkuzellen in Mobilteil einlegen



Das Mobilteil wird über zwei Akkuzellen mit Strom versorgt.

Mobilteil mit der Tastaturseite nach unten halten
Akkuzellen ins Akkufach schieben.

Achten Sie auf die richtige +/- Polung der Akkuzellen. Die +/- Angaben auf dem Schild im Akkufach müssen mit den +/- Angaben auf den Akkuzellen übereinstimmen.
Bei falsch eingelegten Akkuzellen ist das Mobilteil nicht funktionsfähig. Beschädigungen sind nicht auszuschließen.

Deckel für das Akkufach von oben in den vorgesehenen Nuten auf das Mobilteil schieben. Fach verschließen.

Träger von Hörgeräten sollten vor Nutzung des Telefons beachten, daß Funksignale in Hörgeräte einkoppeln und bei genügender Stärke einen sehr unangenehmen Brummton verursachen können.

5. Schritt: Akkuzellen aufladen

Zum Aufladen der Akkuzellen das Mobilteil in die Ablage der Basisstation legen. Ladekontakte an der Unterseite des Mobilteils müssen die Kontakte in der Ablage der Basisstation berühren. Es spielt keine Rolle, ob das Mobilteil mit der Tastaturseite nach unten oder nach oben in der Ablage liegt.



Wenn Sie das Mobilteil richtig eingelegt haben, ertönt ein Quittungston. An der Basisstation leuchtet die LED unterhalb des Batteriesymbols. Am Display des Mobilteils wird ebenfalls ein Batteriesymbol angezeigt.






Die Akkuzellen müssen nun aufladen, bevor Sie telefonieren oder Einstellungen vornehmen können. Wir empfehlen, die Akkuzellen bei der ersten Inbetriebnahme zunächst ca. 16 Stunden ununterbrochen zu laden, z. B. über Nacht.
Weitere Hinweise zum Gebrauch der Akkuzellen (→ Seite 7).

6. Schritt: Wochentag und Uhrzeit einstellen

Mit dem Anschluß an die Stromversorgung, nach Stromausfällen oder nach Umstecken des Geräts blinkt die LED solange, bis Sie den aktuellen Wochentag und die aktuelle Uhrzeit eingegeben haben. Die Einstellung wird für die aktivierte Zeitstempelfunktion des Anrufbeantworters benötigt.

Über den Lautsprecher der Basisstation werden Sie per Ansagen durch die Einstellprozedur geführt.




 Mit der Taste  am Mobilteil können Sie die Einstellprozedur jederzeit beenden und bis dahin eingegebene Daten speichern.

     e i n l e i t e n .





Zur Kontrolle wird ausgegeben: „Zeiteinstellung“. Sie werden aufgefordert, den aktuellen Wochentag einzugeben.

 bis 

Ziffer für den Wochentag eingeben:
1 = Montag, 2 = Dienstag, 3 = Mittwoch,
4 = Donnerstag, 5 = Freitag, 6 = Samstag, 7 = Sonntag.
Anschließend werden Sie aufgefordert, die aktuelle Uhrzeit einzugeben.

Uhrzeit vierstellig eingeben, z.B. 0937 für 9.37 Uhr.

bis
   



Einstellungen speichern

7. Schritt: Wahlverfahren prüfen

Telefonanschlüsse der Telekom können die folgenden Wahlverfahren verwenden:

- Impulswahlverfahren (IWW)
- Tonwahlverfahren (MFV)

Im Lieferzustand ist Ihr Gigaset 1015 auf Tonwahlverfahren eingestellt.

Wahlverfahren des eigenen Telefonanschlusses prüfen



Leitung belegen (entspricht „Hörer abheben“ beim normalen Telefon). Sie hören den Wählton (das Freizeichen).



Beliebige Ziffer drücken, z. B. 2. Wenn **kein Wählton** (Freizeichen) zu hören ist, müssen Sie das Wahlverfahren auf **Impulswahl** (IWW) einstellen.






Impuls-Wahlverfahren einstellen

Prozedur einleiten.



4stelligen System-Code; (im Lieferzustand „0000“) (→ Seite 20) eingeben.

Impulswahlverfahren (IWW) einstellen.



Für den Betrieb Ihres Gigaset 1015 am **Telefonhauptanschluß** benötigen Sie ausschließlich die Einstellungen „**MFV/Flash 250 ms**“ bzw. „**IWW**“. Die weiteren Einstellmöglichkeiten des Wahlverfahrens sind für den Betrieb des Gigaset 1015 an **Telefonanlagen** (→ Seite 18) vorgesehen.

Jetzt können Sie mit dem Gigaset 1015 extern telefonieren und weitere Mobilteile irrbetriebnehmen (→ Seite 73 und → Seite 74).

Wichtige Hinweise zu Inbetriebnahme und Betrieb

Hinweise zum Aufstellen der Basisstation

Aufstellort/Aufstellfläche

- Am Aufstellort muß sich eine Netzsteckdose 220 V / 230 V befinden.
- Die Basisstation sollte nicht in unmittelbarer Nähe von anderen elektronischen Geräten wie z. B. Hifi-, Büro- oder Mikrowellengeräten stehen. Sonst kann es zu gegenseitiger Beeinflussung kommen.
- Stellen Sie die Basisstation auf einer ebenen, rutschfesten Fläche auf. Normalerweise hinterlassen die Gerätefüße keine Spuren an der Aufstellfläche. Angesichts der Vielfalt der bei Möbeln verwendeten Lacke und Polituren kann es jedoch nicht ausgeschlossen werden, daß beim Kontakt Spuren auf der Abstellfläche verursacht werden.
- Die Funkübertragung zwischen Basisstation und Mobilteilen erfolgt nach dem europäischen DECT-Standard. Sollte es dennoch zu Problemen bei der Funkverbindung kommen, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.
- Abhängig von der Umgebung beträgt die Reichweite der Funkverbindung zwischen Basisstation und Mobilteilen im Freien bis ca. 300 m, in geschlossenen Räumen bis ca. 50 m. Wenn der Reichweitenwarnton am Mobilteil eingeschaltet ist (→ Seite 42), erhalten Sie einen Signalton, wenn Sie den Funkbereich verlassen.

Temperatur/Umgebungsbedingungen

- Die Basisstation ist für den Betrieb in geschützten Räumen mit einem Temperaturbereich von +5 °C bis +45 °C ausgelegt.
- Stellen Sie die Basisstation nicht in Feuchträumen wie Bad oder Waschküche auf. Vermeiden Sie die unmittelbare Nähe zu Wärmequellen wie Heizkörpern. Setzen Sie die Basisstation keiner direkten Sonneneinstrahlung aus.

Hinweise zum Betrieb des Mobilteils

Hinweis für Träger von Hörgeräten

Träger von Hörgeräten sollten vor Nutzung des Telefons beachten, daß Funksignale in Hörgeräte einkoppeln und bei genügender Stärke einen sehr unangenehmen Brummtönen verursachen können.

Gebrauch der Akkuzellen

Beachten Sie beim Gebrauch der Akkuzellen folgende Hinweise:

- Verwenden Sie nur Akkuzellen des mitgelieferten Typs (Nickel-Cadmium-Zellen der Bauform AA, auch „Mignonzellen“ genannt). Folgende Produkte kommen bei Ersatzbedarf in Frage:
 - Panasonic P-60 AA
 - Philips R6 NC-P
 - Saft RC6
 - UCAR RC6
 - DAIMON ACCU 1000
 - Sanyo N-3UN
 - Sanyo N-3UC
 - Varta 751 RS (nicht für optional erhältliches Mobilteil 1000C)
- Der Einsatz anderer Akkutypen oder von nicht wieder aufladbaren Batterien kann zu Funktionsstörungen bis hin zu Beschädigung der Geräte führen. Der Hersteller übernimmt in solchen Fällen keine Haftung.



Verwenden Sie niemals normale Batterien.

Bei Inbetriebnahme und Gebrauch der Akkus beachten Sie folgende Grundsätze:

- Laden Sie die Akkus am Anfang gründlich auf. Wir empfehlen, die Akkus zunächst 16 Stunden ununterbrochen zu laden, z. B. über Nacht. Legen Sie die Mobilteile in der ersten Betriebswoche zum Laden immer wieder in die Ladeschale.
- Neue Akkuzellen erreichen ihre volle Kapazität, d. h. die volle Gesprächs- bzw. Betriebsbereitschaftszeit, in der Regel erst nach einigen Tagen normalen Gebrauchs. Obwohl die Akku-LED signalisiert, daß die Akkuzellen des eingelegten Mobilteils geladen sind – LED aus – muß in dieser Anfangsphase damit gerechnet werden, daß die normalen Gesprächs- und Bereitschaftszeiten unterschritten werden.
- Nach dem ersten gründlichen Laden (bewährte Ladezeit ca. 16 Stunden) erreichen die Akkus den normalen Betriebszustand. Im normalen Betriebszustand empfehlen wir, die Mobilteile nicht nach jedem Gespräch in die Ladeschale abzulegen. Es ist günstig,

wenn die Akkus sich zwischenzeitlich immer wieder entladen.

Achtung: Geringere Betriebszeiten bei teilweise entladenen Akkus.

- Achten Sie darauf, daß die Kontakte nicht mit metallischen und fettigen Teilen in Berührung kommen.
- Zusätzliche Akkus (Reserve) können in der Ladeschale geladen werden; diese sollten gelegentlich gegen die Mobilteilakkus getauscht werden.
- Akku Ladezeiten
 - Ladezeit im Mobilteil in der Ladeschale ca. 5 Stunden
 - Ladezeit im Akku-Reservefach in der Ladeschale ca. 24 Stunden
- Gelegentliches Leuchten der LED-Anzeige zeigt, daß eine „Erhaltungsladung“ stattfindet.

Trageclip am Mobilteil montieren

Bei Bedarf können Sie den mitgelieferten Trageclip montieren, z. B. zum Transport des Mobilteils in Jackentaschen.

Zur Montage das Mobilteil so halten, daß die Tastaturseite zur Handinnenfläche zeigt. Auf Höhe des Displays befinden sich an den Seitenteilen des Mobilteils zwei kleine Löcher. Trageclip am einen Loch einsetzen und anschließend am gegenüberliegenden Loch. Der Trageclip muß spürbar einrasten.

Pflegehinweise

Wischen Sie Mobilteil und Basisstation mit einem feuchten Tuch oder mit einem Antistatiktuch ab.



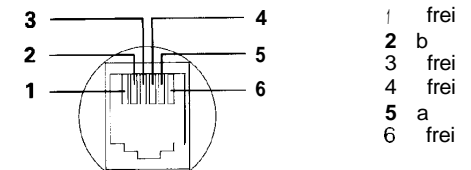
Kein trockenes Tuch verwenden. Gefahr statischer Aufladung!

Belegung der Telefonbuchse

Der Stecker des Telefonanschluskabels hat die Belegung F.

Verwenden Sie nur Telefonanschluskabel von Siemens. Anschlußkabel anderer Hersteller können eine andere Steckerbelegung besitzen.

Anschlußbelegung der Buchse für das Telefonanschluskabel an der Unterseite der Basisstation:



Betrieb mit Telefonschalter

Sie können das Gigaset 1015 hinter einem Telefonschalter, z. B. AWADO, betreiben. Da das Gigaset 1015 jedoch weder eine Erdader noch eine W-Ader besitzt, sind Telefonschalter mit Schleifenstromüberwachung erforderlich. Solche Telefonschalter sind im Fachhandel erhältlich.

Technische Daten

Standard:	DECT = Digital Enhanced Cordless Telecommunications GAP = Generic Access Profile (herstellerübergreifendes DECT-Funkübertragungsverfahren)
Kanalzahl:	120 Duplexkanäle
Frequenzbereich:	1880 MHz bis 1900 MHz
Duplexverfahren:	Zeitmultiplex, 10 ms Rahmenlänge
Kanalraster:	1728kHz
Bitrate:	1152 kbit/s
Modulation:	GFSK
Sprachcodierung:	32 kbit/s
Sendeleistung:	10 mW, mittlere Leistung pro Kanal
Reichweite:	bis zu 300 m im Freien, bis zu 50 m in Gebäuden
Stromversorgung:	Basisstation 220/230 V ~/ 50 Hz (Steckernetzgerät)
Stromverbrauch Basisstation:	in Bereitschaft ca. 3 W im Gespräch ca. 5 W
Betriebsdauer Mobilteil (mit vollem Akku):	in Bereitschaft bis zu 60 Stunden, im Gespräch bis zu 7 Stunden
Ladezeit in der Basisstation:	ca. 4 - 5 Stunden
Zulässige Umgebungsbedingungen für Betrieb:	+5°C bis +45°C 20% bis 75% relative Luftfeuchtigkeit
Wahlverfahren:	IWF (Impulswahl) / MFV (Tonwahl)
Signaltastenfunktion:	Flash (80 ms oder 250 ms)
Abmessungen Basisstation:	ca. 190 x 172 x 90 mm (L x B x H)
Abmessungen Mobilteil:	ca. 175 x 55 x 25 mm (L x B x H)
Gewicht:	Basisstation 350 g Mobilteil mit Akkuzellen < 185 g

Länge der Anschlusskabel:	Telefonanschlusskabel ca. 3 m Netzanschlusskabel ca. 3 m
Anschlußstecker:	TAE 6F /TSV 6/4 (Telefonanschlußschnur) TSV 6/6 (Netzanschlußschnur) Eurostecker (Steckernetzgerät)
Ansagetexte beim Anrufbeantworter:	2 Ansagen mit min. 6 Sek. / max. 30 Sek. Länge, 2 Schlußansagen mit min. 3 Sek. / max. 10 Sek. Länge, 1 Anrufhinweis mit min. 6 Sek. / max. 170 Sek. Länge
Speicher des Anrufbeantworters:	digitale Aufzeichnung, Gesamtaufzeichnungszeit ca. 12 min

Weitergabe/Entsorgung

Bitte geben Sie Ihr Gigaset 1015 nur mit Bedienungsanleitung an Dritte weiter.

Wenn die Lebensdauer der Anlage oder der Batterien abgelaufen ist, entsorgen Sie diese bitte umweltfreundlich gemäß den gesetzlichen Bestimmungen.

Garantie

Für dieses Gerät übernimmt die Siemens AG eine Garantie für sechs Monate, gerechnet ab Kaufdatum beim Händler. Zum Nachweis des Kaufdatums bewahren Sie die Kaufbelege auf!

Innerhalb der Garantiezeit beseitigt die Siemens AG alle Mängel, die auf Material- oder Herstellungsfehlern beruhen. Die Siemens AG leistet nach eigener Wahl Garantie durch Reparatur oder durch Austausch des defekten Geräts.

Von der Garantie ausgenommen sind Schäden, die auf unsachgemäßen Gebrauch, auf Verschleiß oder auf Eingriffe durch Dritte zurückzuführen sind. Die Garantie umfaßt keine Verbrauchsmaterialien und auch nicht diejenigen Mängel, die den Wert oder die Gebrauchstauglichkeit des Geräts nur unerheblich beeinträchtigen.

Das von Ihnen gekaufte Siemens-Produkt entspricht den technischen Erfordernissen zum Anschluß an das deutsche öffentliche Fernsprechnetz.

Ihre Garantieansprüche können Sie direkt beim Siemens-Service geltend machen (Anschrift und bundesweite Service-Rufnummer siehe → Seite 13).

Selbsthilfe im Störfall

Die Ursache einer Betriebsstörung muß nicht unbedingt am Gerät liegen. Sie sparen unter Umständen Zeit und Geld, wenn Sie einfache Betriebsstörungen selbst beheben. Die folgenden Hinweise sollen Ihnen dabei helfen.


Symptom	Ursache	Abhilfe
Display an der Basisstation blinkt	Die Stromversorgung war kurzzeitig unterbrochen.	Wochentag und Uhrzeit müssen neu eingestellt werden (→ Seite 25).
Keine Displayanzeige	Mobilteil nicht eingeschaltet Akku leer	Mobilteil einschalten Akku gegen Reserve-Akku austauschen bzw. aufladen
Keine Belegung der Wählleitung möglich, kein Wählen	Stecker des Telefonanschluskabels nicht richtig gesteckt Stecker des Netzanschluskabels nicht richtig gesteckt. Evtl. sind die Stecker vertauscht. Wählleitung ist durch ein anderes Handgerät belegt	Stecker an Basisstation und Telefonanschlußdose überprüfen, evtl. nochmals aus- und wieder einstecken (→ Seite 2). Stecker an der Basisstation und an der 220 V/230 V-Steckdose überprüfen, evtl. nochmals aus- und wieder einstecken (→ Seite 2). Warten bis Wählleitung frei ist
Keine Funkverbindung zur Basisstation möglich – Symbol am Mobilteil blinkt	Mobilteil nicht angemeldet Stecker des Netzanschluskabels nicht richtig gesteckt	Mobilteil an der Basisstation anmelden (→ Seite 73) Stecker an der Basisstation und an der 220 V/230 V-Steckdose überprüfen, evtl. nochmals aus- und wieder einstecken
Basisstation oder Mobilteil sendet keinen Tonruf aus	Tonruf zu leise eingestellt Rufzuordnung falsch eingestellt	Tonruflautstärke an der Basisstation (→ Seite 38) bzw. am Mobilteil (→ Seite 40) einstellen Rufzuordnung einstellen (→ Seite 76)
Nach Wahl der Rufnummer keine Verbindung, Wählen noch hörbar	Falsches Wahlverfahren	Wahlverfahren neu einstellen (→ Seite 17)

Symptom	Ursache	Abhilfe
Nach Aufbau einer Verbindung keine Verbindung, Wählen noch hörbar	Falsches Wahlverfahren	Wahlverfahren umstellen (→ Seite 17)
Bei Betrieb an einer Telefonanlage: Keine oder falsche Verbindung nach Wahl aus einem Speicher	AKZ/HAKZ nicht eingegeben	AKZ/HKZ eingeben (→ Seite 19)
Eingegebener System-Code wird zurückgewiesen.	Eingegebener System-Code stimmt nicht mit dem geänderten Code überein.	Haben Sie den von Ihnen geänderten System-Code vergessen, dann wenden Sie sich bitte an den Hersteller (Rufnummer auf → Seite 12).
Eingegebene PIN wird zurückgewiesen.	Eingegebene PIN stimmt nicht mit der geänderten PIN überein.	Haben Sie die von Ihnen geänderte PIN vergessen, dann wenden Sie sich bitte an den Hersteller (Rufnummer auf → Seite 12).

Ansprechpartner

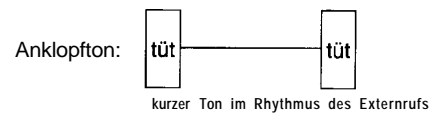
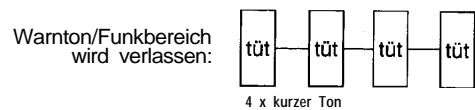
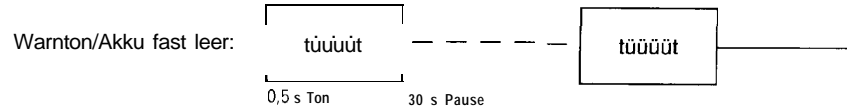
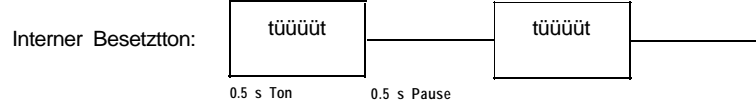
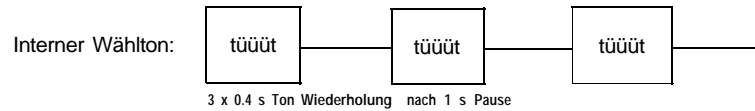
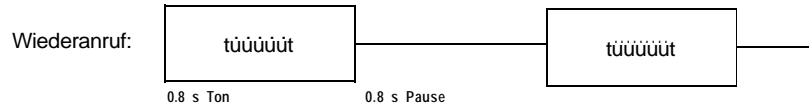
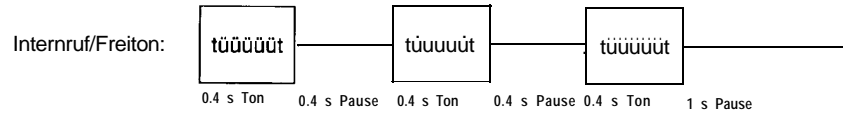
Für Störungen am Gerät:
Der **Siemens Service**

Bundesweite Telefonnummern: 0180 5 333 222



Bitte haben Sie Verständnis, daß Ihnen der Siemens-Service nur bei Störungen am Gerät zur Verfügung steht.
Fragen zur Bedienung beantwortet Ihnen gerne Ihr Fachhändler.
Fragen zum Telefonanschluß richten Sie an die Deutsche Telekom.

Übersicht: Signaltöne




Wichtige Grundeinstellungen

Betriebszustände des Mobilteils

- Sie können Ihr Mobilteil
- in Schutzzustand schalten,
 - ausschalten,
 - (wieder) einschalten.

Im Schutzzustand ist die Tastatur des Mobilteils vor unbeabsichtigter Betätigung geschützt. Bei ankommenden Gesprächen schaltet sich das Mobilteil automatisch ein. Für abgehende Gespräche müssen Sie das Mobilteil zuerst einschalten.


Im ausgeschalteten Zustand werden ankommende Gespräche **nicht** signalisiert. Für abgehende Gespräche müssen Sie das Mobilteil zuerst einschalten.

 Der Schutzzustand ist z. B. beim Tragen in Taschen sinnvoll.

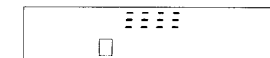
Wir empfehlen, das Mobilteil ganz auszuschalten, wenn Sie sich damit aus dem Funkbereich der Basisstation begeben um die Akkuzellen zu schonen.

Wenn sich das Mobilteil im eingeschalteten Zustand längere Zeit außerhalb des Funkbereichs der Basisstation befand, können Sie das „Wiederfinden“ der Basisstation beschleunigen. Schalten Sie das Mobilteil dazu kurz aus und wieder ein.

Mobilteil in Schutzzustand schalten

 Das Mobilteil lässt sich nur in den Schutzzustand schalten, wenn **es nicht** in der Basisstation liegt.

- ① Taste am Mobilteil **kurz** drücken. Sie hören den positiven Quittungston. Wenn sich das Mobilteil im Schutzzustand befindet, zeigt das Display an:




Mobilteil einschalten

Wenn sich das Mobilteil im Schutzzustand befindet


- ① Taste am Mobilteil **kurz** drücken. Sie hören den positiven Quittungston. Wenn das Mobilteil eingeschaltet ist, zeigt das Display an:



Wenn das Mobilteil ausgeschaltet ist

- ① Taste am Mobilteil kurz drücken. Sie hören den positiven Quittungston. Das Symbol  im Display blinkt. Warten, bis das Symbol dauerhaft angezeigt wird. Das Mobilteil ist eingeschaltet.

oder

Mobilteil in die Basisstation bzw. Ladeschale zurücklegen. Im Display wird das Symbol  angezeigt. Das Mobilteil ist eingeschaltet.

Mobilteil ausschalten

- ① Taste am Mobilteil **so lange** drücken, bis die Displayanzeige ganz erlischt. Sie hören den positiven Quittungston.

Wahlverfahren

Telefonanschlüsse der Telekom können die folgenden Wahlverfahren verwenden:

- Impulswahlverfahren (IWF)
- Tonwahlverfahren (MFV)

Im Lieferzustand ist Ihr Gigaset 1015 auf Tonwahlverfahren eingestellt.



Ist Ihr Telefonanschluß an einer digitalen Vermittlungsstelle angeschaltet, können Sie sowohl das Tonwahl- als auch das Impulswahlverfahren verwenden. In diesem Fall belassen Sie das im Lieferzustand eingestellte Tonwahlverfahren bzw. stellen Sie es, z. B. nach einem Umzug, wieder ein.

Wahlverfahren des eigenen Telefonanschlusses prüfen



Leitung belegen. Sie hören den Wählton.

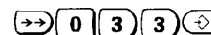
Beliebige Ziffer drücken, z. B. 2. Wenn noch der gleiche Wählton zu hören ist wie zuvor, müssen Sie das Wahlverfahren auf Impulswahl (IWF) einstellen.

Wahlverfahren einstellen



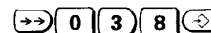
Prozedur einleiten.

4stelligen System-Code; (im Lieferzustand „0000“) (→ Seite 20) eingeben.



Impulswahlverfahren (IWF) einstellen.

oder



Tonwahlverfahren (MFV) einstellen. Damit ist eine Flashzeit von 250 ms eingestellt. Sie können jetzt die neuen Leistungsmerkmale der Telekom (z. B. Dreierkonferenz, Anklopfen oder Cityruf) nutzen.

Diese Telefondienstleistungsmerkmale beauftragen Sie im „T-Punkt“ (Telekomladen) der Deutschen Telekom AG.

Betrieb an einer Telefonanlage

Um Ihr Gigaset 1015 an einer Telefonanlage betreiben zu können, müssen Sie vorher

1. das Wahlverfahren,
2. die Amts-/ bzw. Hauptamtskennzahl sowie
3. die Pausenlängen nach Amts-/ bzw. Hauptamtskennzahl eingeben.

Einstellungsmöglichkeiten des Wahlverfahrens

Im Lieferzustand ist das Wahlverfahren auf

- MFV/Flash 250 ms

eingestellt. Für den Betrieb an Telefonanlagen müssen Sie **zuerst** auf eine der folgenden Möglichkeiten umstellen:

- NW

oder

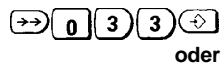
- MFV/Flash 80 ms

Beachten Sie hierbei auch die Bedienungsanleitung Ihrer Telefonanlage.

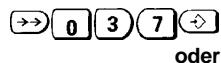
Prozedur einleiten.



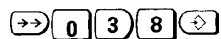
4stelligen System-Code; (im Lieferzustand „0000“) (→ Seite 20) eingeben.



Impulswahlverfahren (IWF) einstellen.



Tonwahlverfahren MFV/Flash 80 ms einstellen.



Tonwahlverfahren MFV/Flash 250 ms (Lieferzustand) einstellen.

Amtskennzahlen

Für den Betrieb Ihres Gigaset 1015 an einer Telefonanlage können Sie für die Durchschaltung ins öffentliche Fernsprechnetzeinstellen:

- die Amtskennzahl (AKZ)
- die Pausenlänge nach der AKZ (falls nach Eingabe der AKZ eine Wahlpause erforderlich ist)

Wenn die Telefonanlage als Unteranlage an eine Hauptanlage angeschlossen ist, müssen Sie einstellen:

- die Amtskennzahl (AKZ)
- die Hauptamtskennzahl (HAKZ)
- die Pausenlänge nach AKZ/HAKZ



Welche (H)AKZ und Pausenlänge Sie eingeben müssen, entnehmen Sie bitte der Dokumentation zu Ihrer Telefonanlage.

Amtskennzahl/Hauptamtskennzahl (AKZ/HAKZ) eingeben

AKZ und HAKZ sind 1- bis 3stellig und können die Ziffern 0 bis 9 sowie die Tasten *, # und R enthalten.



Prozedur einleiten.

4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben (→ Seite 20).



AKZ auswählen.



oder



HAKZ auswählen.



AKZ bzw. HAKZ eingeben. Falls mehrere AKZ/HAKZ zur Verfügung stehen, können Sie nach erneutem Drücken von → die nächste AKZ/HAKZ eingeben.



Einstellung speichern

Pausenlänge nach AKZ/HAKZ ändern

Mögliche Pausenlängen sind:
 1 Sekunde
 2 Sekunden
 3 Sekunden (Lieferzustand)
 6 Sekunden



Prozedur einleiten.



4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben.



Pausenlänge von 1 Sekunde auswählen.

oder



Pausenlänge von 2 Sekunden auswählen.

oder



Pausenlänge von 3 Sekunden auswählen (Lieferzustand).

oder



Pausenlänge von 6 Sekunden auswählen.

AKZ/HAKZ löschen



Prozedur einleiten.



4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben.



AKZ/HAKZ löschen.


System-Code/PIN ändern

Um Grund- und Individualeinstellungen zu schützen, hat Ihr Gigaset 1015 zwei vierstellige „Schlüsselnummern“: den System-Code und die Mobilteil-PIN (Persönliche Identifikationsnummer). Im Lieferzustand sind beide mit „0000“ vorbesetzt.

Für wichtige **Grundeinstellungen**, die Sie vornehmen wollen, oder das Sperren für abgehende Gespräche ist die Kenntnis des **System-Codes** Voraussetzung. Er ist sozusagen der Hauptschlüssel zu Ihrem Gigaset 1015.

Mit der **PIN** schützen Sie Einstellungen, die in erster Linie das **Mobilteil bzw. die Mobilteile** betreffen, die Grundfunktionen der Basisstation aber nicht beeinflussen. Sie sollten zu Ihrer Sicherheit jeweils einen neuen System-Code und eine neue PIN eingeben.

Beim Betrieb mit mehreren Mobilteilen (→ Seite 76) gilt der System-Code für alle Mobilteile.

 Wenn Sie die Fernabfrage des Anrufbeantworters nutzen wollen, muß der System-Code geändert werden. Die Einstellung des Lieferzustands „0000“ ist für die Fernabfrage nicht möglich.

System-Code ändern



Prozedur einleiten.



Bisherigen System-Code eingeben (im Lieferzustand „0000“).



Neuen, 4stelligen System-Code eingeben. Eingegebene Zahl gut merken.



Neuen System-Code zur Bestätigung nochmals eingeben.



Einstellung speichern.

Mobilteil-PIN ändern



Prozedur einleiten.



Bisherige PIN eingeben (im Lieferzustand „0000“).



Neue, 4stellige PIN eingeben. Eingegebene Zahl gut merken.



Neue PIN zur Bestätigung nochmals eingeben.



Einstellung speichern.

System-Code oder PIN vergessen

Wenn Sie einen neuen System-Code oder eine neue PIN eingeben, dürfen Sie die eingegebenen Zahl **nicht vergessen**. Falls doch, ist ein Eingriff in das Gerät notwendig. Wenden Sie sich in diesem Fall an den Hersteller (Rufnummer auf → Seite 12 dieser Bedienungsanleitung).

Grundeinstellungen für den Anrufbeantworter

Gesprächsübernahme

Sie können festlegen, wie Sie einen Anruf übernehmen, wenn der Anrufbeantworter eine Ansage ausgibt oder eine Nachricht aufzeichnet. Bei der Voreinstellung (Lieferzustand) übernehmen Sie den Anruf direkt. Als Alternative können Sie einstellen, daß die Tastenfolge **INT 9** gedrückt werden muß, um den Anruf zu übernehmen.

- INT 9**
- 1 1**
- oder**
- 1 2**
-

- Prozedur einleiten.
- Anrufe direkt übernehmen (Lieferzustand).
- Anrufe durch Tastenfolge **INT 9** übernehmen.
- Einstellungen speichern.

Nachrichtenlänge

Sie können festlegen, wie lang Nachrichten von Anrufern maximal sein dürfen.

- INT 9**
- 2 1**
- oder**
- 2 2**
- oder**
- 2 3**
- oder**
- 2 4**
-

- Prozedur einleiten.
- Nachrichtenlänge von max. 30 Sekunden.
- Nachrichtenlänge von max. 60 Sekunden.
- Nachrichtenlänge von max. 120 Sekunden (Lieferzustand).
- Unbegrenzte Nachrichtenlänge (bis „Speicher voll“).
- Einstellungen speichern.

Anzahl Tonrufe (Klingelzeichen) für Einschalten des Anrufbeantworters

Sie können einstellen, nach wie vielen Tonrufen (Klingelzeichen) sich der Anrufbeantworter einschaltet. Die Voreinstellung (Auto 2/4) bewirkt folgendes: Wenn neue Nachrichten vorhanden sind, schaltet sich der Anrufbeantworter nach zwei Tonrufen ein, sonst nach vier Tonrufen. Sie können stattdessen eine feste Anzahl von Tonrufen zwischen 1 und 9 bestimmen.

- INT 9**
- 3 0**

- Prozedur einleiten.
- Anzahl Tonrufe Auto 2/4 (Lieferzustand).

Schaltet sich der Anrufbeantworter im Lieferzustand beim dritten Tonruf noch nicht ein, sind keine Nachrichten vorhanden.

- 3 1 bis 3 9**
- oder**
-

- Feste Anzahl von Tonrufen (1 bis max. 9. z. B. 33 für „3 Tonrufe“).
- Einstellungen speichern.

Nachrichten mithören

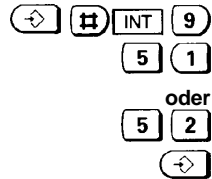
Sie können einstellen, ob der Lautsprecher bei der automatischen Anrufbeantwortung ein- oder ausgeschaltet ist. Wenn der Lautsprecher eingeschaltet ist, können Sie die Nachrichten während der Aufzeichnung mithören und das Gespräch am Mobilteil übernehmen.

- INT 9**
- 4 1**
- oder**
- 4 2**
-

- Prozedur einleiten.
- Nachrichten mithören (Lieferzustand).
- Nachrichten nicht mithören.
- Einstellungen speichern.

Intermezzo-Funktion (Pause bei Nachrichtenwiedergabe)

Sie können einstellen, wie sich der Anrufbeantworter beim Abspielen von Nachrichten verhält. Im Lieferzustand gibt der Anrufbeantworter mehrere Nachrichten ohne Pause hintereinander aus. Sie können festlegen, daß zwischen jeder Nachrichtenwiedergabe eine Ansage dazu auffordert, die nächste Nachricht wiederzugeben. Erst nach Drücken der Taste wird dann die nächste Nachricht wiedergegeben. So können Sie beispielsweise nach jeder wiedergegebenen Nachricht in Ruhe entscheiden, ob Sie die Nachricht löschen wollen oder nicht.



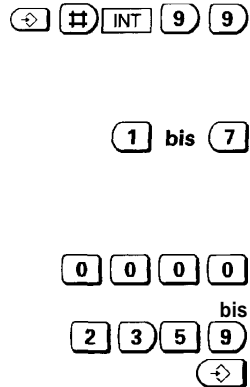
- Prozedur einleiten.
- Pause zwischen Nachrichten einschalten.
- oder
- Nachrichten ohne Pause wiedergeben (Lieferzustand).
- Einstellungen speichern.

Wochentag und Uhrzeit

Mit dem Anschluß an die Stromversorgung, nach Stromausfällen oder nach Umsteckendes Geräts blinkt die LED, solange, bis Sie den aktuellen Wochentag und die aktuelle Uhrzeit eingegeben haben. Die Einstellung wird für die aktivierte Zeitstempelfunktion des Anrufbeantworters benötigt.

Über den Lautsprecher der Basisstation werden Sie per Ansagen durch die Einstellprozedur geführt.

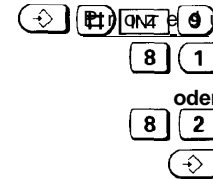
Mit der Taste am Mobilteil können Sie die Einstellprozedur jederzeit beenden und bis dahin eingegebene Daten speichern.



- Prozedur einleiten.
- Zur Kontrolle wird ausgegeben: „Zeiteinstellung“. Sie werden aufgefordert, den aktuellen Wochentag einzugeben.
- Ziffer für den Wochentag eingeben:
1 = Montag, 2 = Dienstag, 3 = Mittwoch,
4 = Donnerstag, 5 = Freitag, 6 = Samstag, 7 = Sonntag.
- Anschließend werden Sie aufgefordert, die aktuelle Uhrzeit einzugeben.
- Uhrzeit vierstellig eingeben, z.B. 0937 für 9.37 Uhr
- Einstellungen speichern.

Zeitstempelfunktion (Timestamp?)

Sie können einstellen, ob bei aufgezeichneten Nachrichten auch Wochentag und Uhrzeit des Anrufs wiedergegeben werden.



- Zeitstempelfunktion einschalten (Lieferzustand).
- oder
- Zeitstempelfunktion ausschalten.
- Einstellungen speichern.

Basisstation in den Lieferzustand zurücksetzen

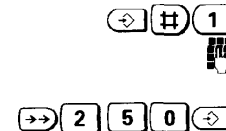
Mit dieser Prozedur setzen Sie folgende Einstellungen in den Lieferzustand zurück:

- das Wahlverfahren (→ Seite 16)
- die Pausenlänge nach AKZ/HAKZ (→ Seite 20)
- die Pausenlänge nach Signaltaste (→ Seite 20)
- die Rufzuordnung (→ Seite 76)
- den Entgeltfaktor (→ Seite 39)

Folgende gespeicherte Daten werden gelöscht:

- die AKZ/HAKZ
- Gesprächseinheiten/Gebühren

Der gespeicherte System-Code (→ Seite 20) wird nicht gelöscht.
Alle angemeldeten Mobilteile bleiben angemeldet.



- Prozedur einleiten.
- 4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben (→ Seite 20).
- Basisstation in den Lieferzustand zurücksetzen.


Mobilteil Gigaset I000S in den Lieferzustand zurücksetzen

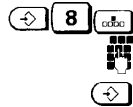
Mit dieser Prozedur setzen Sie folgende Einstellungen in den Lieferzustand zurück:

- die Tonruflautstärke (→ Seite 40)
- den Tonrufklang (→ Seite 40)
- den Akkuwarnton (→ Seite 42)
- den Reichweitenwarnton (→ Seite 42)
- den Synchronisationston (→ Seite 43)
- die automatische Gesprächsannahme (→ Seite 43)
- den Tastenquittungston (→ Seite 41)
- den positiven Quittungston (→ Seite 42)
- den Fehlerton (→ Seite 42)

Folgende gespeicherte Daten werden gelöscht:

- der Wahlwiederholungsspeicher (→ Seite 29)
- der Kurzwahlspeicher (→ Seite 44)

 Die gespeicherte Mobilteil-PIN (→ Seite 21) wird nicht gelöscht.



Prozedur einleiten.

4stellige Mobilteil-PIN eingeben (→ Seite 21).

Mobilteil in den Lieferzustand zurücksetzen.

Ankommende Gespräche

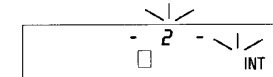
Gespräch entgegennehmen

Ein Anruf wird über Tonruf signalisiert.

Einen Anruf von **extern** erkennen Sie an folgender Displayanzeige ihres Mobilteils:





Beim Betrieb mehrerer Mobilteile sind auch interne Anrufe möglich. Einen Anruf von **intern** erkennen Sie an folgender Displayanzeige (im folgenden Anzeigebeispiel ein Anruf von Mobilteil 2):




Wenn das Mobilteil in der Basisstation bzw. in der Ladeschale liegt:

Mobilteil aus der Ladeschale nehmen. Sie sind verbunden.


 Die automatische Gesprächsannahme nach Entnehmen des Mobilteils aus der Ladeschale ist **abstellbar (→ Seite 43). Falls Sie dies abgestellt haben, müssen Sie nach dem Entnehmen des Mobilteils aus der Ladeschale  drücken.**

Wenn das Mobilteil nicht in der Basisstation bzw. in der Ladeschale liegt

 Taste am Mobilteil drücken („abheben“). Sie sind verbunden.

Gespräch beenden

Mobilteil in die Basisstation bzw. Ladeschale zurücklegen. Verbindung ist getrennt.

oder
 Verbindung trennen („auflegen“).

Abgehende Gespräche nach extern

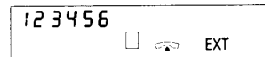
Externen Teilnehmer anrufen



Drücken („abheben“). Sie hören den Wählton (das Freizeichen).



Gewünschte Rufnummer an der Wähltastatur des Mobilteils eingeben. Am Display wird die eingegebene Rufnummer zur Kontrolle angezeigt, z. B.:



Sie hören den Rufton.

Wahl mit Rufnummernkontrolle (Blockwahl)

Sie können zuerst in Ruhe die Rufnummer eingeben und kontrollieren, bevor die Verbindung gewählt wird.



Sie können maximal eine 22stellige Rufnummer eingeben.



Gewünschte Rufnummer an der Wähltastatur des Mobilteils eingeben. Am Display wird die eingegebene Rufnummer zur Kontrolle angezeigt, z. B.:



Taste innerhalb von 30 Sekunden drücken, um die Leitung zu belegen („abheben“). Die Rufnummer wird nach einer kurzen Pause gewählt. Danach ertönt der Rufton.

oder



Nach fehlerhaft eingegebener Rufnummer: Taste zweimal kurz hintereinander drücken. Die Eingabe wird gelöscht, Rufnummer erneut eingeben.

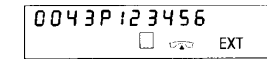
Manuelle Wahlpause einfügen

Bei automatischer Wahl ertönt nach Amtskennzahl oder Ländervorwahl ständig das Belegzeichen.

Programmieren Sie eine manuelle Wahlpause, z. B. zwischen Amtskennzahl oder Ländervorwahl und Rufnummer:



Während der Wahl (→) drücken. Die Wahlpause „P“ wird am Display angezeigt.



Teilnehmer meldet sich nicht oder Anschluß ist besetzt

Mobilteil in die Basisstation bzw. Ladeschale zurücklegen. Verbindung ist getrennt.

oder



Verbindung trennen („auflegen“).



Um den Teilnehmer erneut anzurufen, können Sie die Wahlwiederholung benutzen

Wahlwiederholung

Zuletzt gewählte Rufnummer wiederholen



Sie hören den Wählton.



Zuletzt gewählte Rufnummer wird gewählt. Danach ertönt der Rufton.

Eine der drei zuletzt gewählten Rufnummern wiederholen

Ihr Gigaset 1015 merkt sich die drei zuletzt gewählten Rufnummern. Diese drei Nummern können Sie ohne erneute Eingabe wählen.




Taste so oft drücken, bis am Display des Mobilteils die gewünschte Rufnummer angezeigt wird.



Die Rufnummer wird gewählt. Danach ertönt der Rufton.

Wahl mit Kurzwahlnummern

Wenn Sie Kurzwahlnummern programmiert haben (→ Seite 44), können Sie über eine Kurzwahlnummer die zugehörige Rufnummer wählen.

 Rufnummern, die Sie mit Kurzwahlnummern wählen, werden nicht in den Speicher für die Wahlwiederholung übernommen.



Sie hören den Wählton (das Freizeichen).

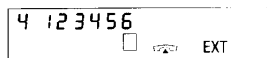


Kurzwahltaste drücken und Kurzwahlnummer (0 bis 9) der gewünschten Rufnummer eingeben.

oder



Falls Sie die Kurzwahlnummer der gewünschten Rufnummer nicht wissen: Kurzwahltaste so oft drücken, bis im Display die Kurzwahlnummer mit der gewünschten Rufnummer angezeigt wird, z. B.:



und



Angezeigte Kurzwahlnummer (im Beispiel: 4) eingeben.

Wahl mit Kurzwahlnummern und Rufnummernkontrolle



Kurzwahltaste drücken und Kurzwahlnummer (0 bis 9) der gewünschten Rufnummer eingeben.

oder



Falls Sie die Kurzwahlnummer der gewünschten Rufnummer nicht wissen: Kurzwahltaste so oft drücken, bis im Display die Kurzwahlnummer mit der gewünschten Rufnummer angezeigt wird.

und



Die Rufnummer wird gewählt

oder



Nach fehlerhaft ausgewählter Rufnummer: Taste zweimal kurz hintereinander drücken. Die Auswahl wird gelöscht. Vorgang wiederholen.



Betätigen Sie eine Zifferntaste unter der keine Kurzwahlnummer gespeichert ist, hören Sie einen Fehlerton.

Gerätesteuerung mit Tonwahlverfahren (MFV)

Bei bestimmten Verbindungen ist das Tonwahlverfahren (MFV) Voraussetzung, z. B. wenn Sie einen Anrufbeantworter oder eine Sprachbox abfragen wollen, oder wenn Sie Telekom-Dienste wie City-Ruf oder Scall nutzen wollen.


Wenn Ihr Gigaset 1015 an einem Telefonanschluß mit Tonwahlverfahren angeschlossen ist, wird automatisch jede Verbindung im Tonwahlverfahren aufgebaut. In diesem Fall brauchen Sie die Funktion zum Umschalten auf Tonwahlverfahren nicht.

Falls das Gerät an einem Anschluß mit Impulswahlverfahren (IWW) angeschlossen ist, können Sie nach einem Verbindungsaufbau auf Tonwahlverfahren umschalten.

Wenn Sie nicht sicher sind, können Sie prüfen, welches Wahlverfahren eingestellt ist (→ Seite 16). Im Lieferzustand ist das Tonwahlverfahren eingestellt.

Voraussetzung: es besteht eine externe Verbindung.




Tasten nacheinander drücken. Das Wahlverfahren ist auf Tonwahl umgeschaltet. Im Display des Mobilteils wird das Tonwahlverfahren durch das Symbol  dargestellt.

Direktrufnummer (Babyruf) bei gesperrtem Mobilteil wählen

Wenn das Mobilteil für externe Verbindungen gesperrt wurde (→ Seite 53) und eine Direktrufnummer gespeichert ist (→ Seite 53), können Sie die Direktrufnummer trotz der Sperre wählen.



Beliebige Taste am Mobilteil drücken. Direktrufnummer wird gewählt.

 Die Direktrufnummer kann bei gesperrtem Mobilteil nicht gewählt werden,

- wenn für das Mobilteil „Kommende Berechtigung oder Internberechtigung“ eingestellt ist (→ Seite 52), oder
- wenn die Basisstation gesperrt ist (→ Seite 48).

Gespräch beenden

Mobilteil in die Basisstation bzw. Ladeschale zurücklegen. Verbindung ist getrennt.

oder




Verbindung trennen („auflegen“).

Sammelruf und interne Gespräche

Sammelruf an alle Mobilteile von der Basisstation aus

Ein Rundruf von der Basisstation ist z. B. sinnvoll, um verlegte Mobilteile zu orten. Bei einem Sammelruf von der Basisstation aus können Sie nicht intern telefonieren.

 Der Sammelruf von der Basisstation aus ist auch möglich, wenn Sie nur ein Mobilteil haben.



Grüne Paging-Taste an der Basisstation drücken. Alle erreichbaren Mobilteile werden für ca. 30 Sekunden gerufen.

Ruf vorzeitig beenden



Grüne Paging-Taste an der Basisstation drücken.

oder



Verbindung am Mobilteil trennen.

Sammelruf an alle Mobilteile von einem Mobilteil aus

Beim Betrieb mit mehreren Mobilteilen können Sie von jedem Mobilteil aus einen Sammelruf an alle anderen erreichbaren Mobilteile aussenden. Der erste interne Teilnehmer, der den Anruf entgegennimmt, ist mit Ihnen verbunden. Sie können diese Funktion auch dazu benutzen, um verlegte Mobilteile zu suchen.



Tasten nacheinander drücken. Sie hören den internen Rufton. Alle erreichbaren Mobilteile und Zusatzgeräte werden gerufen.

Internen Teilnehmer anrufen

Beim Betrieb mit mehreren Mobilteilen (→ Seite 76) können Sie intern mit anderen Mobilteilen telefonieren. Dabei fallen keine Gebühren an.



Interntaste am eigenen Mobilteil drücken und Nummer des gewünschten Mobilteils (1 bis 6) eingeben. Sie hören den internen Rufton. Mobilteil wird gerufen.

Eigene interne Nummer abfragen



Mit Drücken der Interntaste wird die interne Rufnummer des Mobilteils am Display angezeigt.



Interne Teilnehmer über Lautsprecher ansprechen (Direktansprechen)

Sie können über den **Lautsprecher der Basisstation** Personen im Raum direkt ansprechen.

INT 9

Tasten am Mobilteil drücken, um den Anrufbeantworter anzurufen. Zur Kontrolle wird ein Bereit-Ton, die Betriebsart, die aktuelle Anzahl der gespeicherten Nachrichten sowie ggfs. Wochentag und Uhrzeit ausgegeben.

6 9

Zur Kontrolle wird angesagt: „*Direktansprechen!*“ Anschließend ertönt ein Bereitton. Über Lautsprecher sprechen.


Personen an der Basisstation mithören lassen (Lauthören)

Während eines Gesprächs mit einem externen Gesprächspartner können Sie auf Lauthören umschalten. Über den Lautsprecher der Basisstation wird ausgegeben, was der externe Gesprächspartner sagt. So können alle Beteiligten im Raum das Gespräch mitverfolgen

Voraussetzung: es besteht eine externe Verbindung.

INT 8

Lauthören ein- bzw. wieder ausschalten

 Die Lautstärke des Lautsprechers läßt sich an der Basisstation mit den Tasten ⊕ und ⊖ regulieren.

Lauthören ist auch während eines Gesprächschnitts (→ Seite 60) möglich.

Intern Gespräch beenden

Mobilteil in die Basisstation bzw. Ladeschale zurücklegen Verbindung ist getrennt.

oder



Verbindung trennen („auflegen“).

Mikrofon ausschalten (Stummschaltefunktion)

Während eines Gesprächs mit extern können Sie das Mikrofon ausschalten. So können Sie z. B. Rücksprache im Raum halten. Der externe Teilnehmer wird gehalten. Er kann nicht mithören und hört eine Wartemelodie.

INT

Taste am Mobilteil drücken. Das Mikrofon ist ausgeschaltet. Rücksprache im Raum halten.

R

Mikrofon einschalten. Sie sind wieder mit dem externen Teilnehmer verbunden.

Interne Rückfragen und Gesprächsübergabe

Während eines Gesprächs mit extern können Sie

- Mit einem internen Teilnehmer ein Rückfragegespräch führen,
- das Externgespräch an einen internen Teilnehmer übergeben.



Rückfragegespräch und Gesprächsübergabe sind nur möglich

- beim Betrieb mit mehreren Mobilteilen (→ Seite 76).

Rückfragegespräch

Beim Betrieb mit mehreren Mobilteilen

Beim Betrieb mit mehreren Mobilteilen (→ Seite 76) können Sie während eines Gesprächs mit extern mit einem internen Teilnehmer Rücksprache halten. Das Gespräch wird gehalten. Der externe Teilnehmer kann nicht mithören und hört eine Wartemelodie.



Interntaste drücken und Nummer des gewünschten Mobilteils (1 bis 6) eingeben. Sie hören den internen Ruftton. Mobilteil wird gerufen. Externes Gespräch wird gehalten.

Rückfrage beenden/Externgespräch fortsetzen



Interne Rückfrage beenden. Sie sind wieder mit dem externen Teilnehmer verbunden.

Beim Betrieb an einer Telefonanlage

Sie können während eines Gesprächs mit extern mit einem Teilnehmer Ihrer Telefonanlage Rücksprache halten. Beachten Sie hierzu auch die Bedienungsanleitung der Telefonanlage.



Rückfrage einleiten. Sie hören den Wählton. Externes Gespräch wird gehalten.



Nummer der gewünschten Nebenstelle eingeben. Teilnehmer wird gerufen.

Rückfrage beenden/Externgespräch fortsetzen



Interne Rückfrage beenden. Sie sind wieder mit dem externen Teilnehmer verbunden.

Gesprächsübergabe

Beim Betrieb mit mehreren Mobilteilen

Beim Betrieb mit mehreren Mobilteilen (→ Seite 76) können Sie ein externes Gespräch an einen internen Teilnehmer übergeben.



Interntaste drücken und Nummer des gewünschten Mobilteils (1 bis 6) eingeben. Sie hören den internen Ruftton. Mobilteil wird gerufen. Externes Gespräch wird gehalten.

entweder

Warten, bis interner Teilnehmer sich meldet. Teilnehmer über das externe Gespräch informieren.




Externgespräch übergeben.

oder



Nicht warten, bis interner Teilnehmer sich meldet. Externgespräch direkt übergeben.



Statt  zu drücken, können Sie Ihr Mobilteil auch in die Ladeschale zurücklegen.

Wenn Sie das Externgespräch direkt übergeben und der interne Teilnehmer den Anruf innerhalb von 30 Sekunden nicht entgegennimmt, erfolgt ein Wiederanruf.

Wenn Sie das Externgespräch direkt übergeben und der interne Teilnehmer besetzt ist, erfolgt sofort ein Wiederanruf.

Wenn Sie den Wiederanruf entgegennehmen, sind Sie wieder mit dem externen Teilnehmer verbunden. Einen Wiederanruf nehmen Sie wie jeden anderen Anruf entgegen (→ Seite 27).

Beim Betrieb an einer Telefonanlage

Beim Betrieb an einer Telefonanlage können Sie ein externes Gespräch an einen internen Teilnehmer übergeben. Beachten Sie hierzu auch die Bedienungsanleitung der Telefonanlage.



Rückfrage einleiten. Sie hören den Wählton. Externes Gespräch wird gehalten.



Nummer der gewünschten Nebenstelle eingeben. Teilnehmer wird gerufen.

Warten, bis interner Teilnehmer sich meldet. Teilnehmer über das externe Gespräch informieren.



Externgespräch übergeben.

Individuelle Einstellungen Basisstation

Sie können Ihr Gigaset 1015 individuell konfigurieren. Die Einstellungen erfolgen von einem angemeldeten Mobilteil aus.

Tonruf der Basisstation ausschalten oder Tonruflautstärke einstellen


Sie können einstellen, ob Tonrufe an der Basisstation oder nur am Mobilteil signalisiert werden. Bei Tonrufsignalisierung an der Basisstation können Sie die Lautstärke einstellen, mit der die Tonrufe signalisiert werden.

Es stehen sieben Stufen zur Verfügung:

Stufe 0 = Tonruf an der Basisstation ausschalten. Anrufsignalisierung nur am Mobilteil.


Stufe 1 Stufe 6 = Tonruflautstärke leise .. laut

Lieferzustand ist Stufe 6 (laut).

 Die Tonruflautstärke am Mobilteil lässt sich ebenfalls einstellen (→ Seite 40).



Prozedur einleiten. Der eingestellte Tonruf ertönt. Eingestellte Lautstärkestufe wird angezeigt:


 (Beispiel: Tonruflautstärke 6 ist eingestellt)

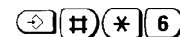


Ziffer für die gewünschte Lautstärke (1 bis 6) oder 0 für „Tonruf aus“ drücken und speichern.


Tonrufklang der Basisstation einstellen

Sie können den Klang einstellen, mit der Tonrufe an der Basisstation signalisiert werden, Sie können den Tonrufklang in sechs Stufen einstellen. Lieferzustand ist Stufe 1.

 Um den Tonrufklang einzustellen, sollte der Tonruf an der Basisstation eingeschaltet sein.
Tonrufe lassen sich besser unterscheiden, wenn für Basisstation und Mobilteile je ein eigener Tonrufklang eingestellt ist. Der Tonrufklang am Mobilteil lässt sich ebenfalls einstellen (→ Seite 40).



Prozedur einleiten. Der eingestellte Tonruf ertönt. Eingestellte Klangstufe wird angezeigt:

 (Beispiel: Tonrufklang Stufe 1 ist eingestellt)



Ziffer für die gewünschten Tonrufklang (1 bis 6) eingeben und speichern.

Tastenquittungston an der Basisstation ein-/ausschalten

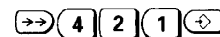
Sie können den Tastenklick an der Basis ausschalten. Im Lieferzustand ist der Tastenklick eingeschaltet.



Prozedur einleiten

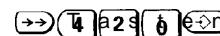


4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben



Tastenklick einschalten

oder



k l i c k ausschalten

Individuelle Einstellungen am Mobilteil Gigaset 1000S


Sie können Ihr Mobilteil individuell konfigurieren. Alle Einstellungen erfolgen direkt am Mobilteil. Beim Betrieb mit mehreren Mobilteilen muß das Mobilteil an der Basisstation angemeldet sein (→ Seite 73).


Tonruflautstärke einstellen


Sie können die Lautstärke einstellen, mit der Tonrufe an Ihrem Mobilteil signalisiert werden. Sie können die Tonruflautstärke in sechs Stufen einstellen:



Stufe 1 Stufe 6 = Tonruflautstärke leise laut

Lieferzustand ist Stufe 6 (laut).

 Die Tonruflautstärke der Basisstation läßt sich ebenfalls einstellen (→ Seite 38).


 **5** Prozedur einleiten. Der eingestellte Tonruf ertönt. Eingestellte Lautstärkestufe wird angezeigt:


 (Beispiel: Tonruflautstärke 6 ist eingestellt)


  Ziffer für die gewünschte Tonruflautstärke (1 bis 6) drücken und speichern.



Tonrufklang einstellen

Sie können den Klang einstellen, mit der Tonrufe an Ihrem Mobilteil signalisiert werden. Sie können den Tonrufklang in sechs Stufen einstellen. Lieferzustand ist Stufe 1.

 Beim Betrieb mit mehreren Mobilteilen in einem Raum lassen sich Tonrufe besser unterscheiden, wenn für jedes Mobilteil ein eigener Tonrufklang eingestellt ist.
Der Tonrufklang der Basisstation läßt sich ebenfalls einstellen (→ Seite 38).

 **6** Prozedur einleiten. Der eingestellte Tonruf ertönt. Die eingestellte Klangstufe wird angezeigt:

 (Beispiel: Tonrufklang Stufe 1 ist eingestellt)


  Ziffer für den gewünschten Tonrufklang (1 bis 6) drücken und speichern.

Hörerlautstärke einstellen


Sie können die Hörerlautstärke in drei Stufen einstellen:



Stufe 1 Stufe 3 = Hörerlautstärke normal . . laut

Lieferzustand ist Stufe 1 (normal).

 Diese Einstellprozedur ist auch während eines Gesprächs möglich.

 **0** Prozedur einleiten. Aktuelle Einstellung wird angezeigt:

 (Beispiel: Hörerlautstärke 1 ist eingestellt)

  Ziffer für gewünschte Stufe der Hörerlautstärke eingeben (1 bis 3) drücken und speichern.

Displayanzeige nach Einstellung der Hörerlautstärke (Anzeigen im Ruhezustand):


Stufe 2 



Stufe 3 



Hinweis- und Warntöne ein-/ausschalten

Tastenquittungston ein-/ausschalten

Bei eingeschaltetem Tastenquittungston wird jeder Tastendruck akustisch bestätigt. Sie können den Tastenquittungston einschalten (Zustand 1, Lieferzustand) oder ausschalten (Zustand 0).

 **3 1** Prozedur einleiten. Aktuelle Einstellung wird angezeigt: 3 1 = eingeschaltet, 3 0 = ausgeschaltet.

 **1**  Tastenquittungston einschalten.

oder
 **0**  Tastenquittungston ausschalten.

Fehlerton ein-/ausschalten

Bei eingeschaltetem Fehlerton werden Fehleingaben akustisch signalisiert. Sie können den Fehlerton einschalten (Zustand 1, Lieferzustand) oder ausschalten (Zustand 0).

3 **4**

Prozedur einleiten. Aktuelle Einstellung wird angezeigt:
3 4 1 = eingeschaltet, 3 4 0 = ausgeschaltet.

1

Fehlerton einschalten.

oder

0

Fehlerton ausschalten.

Positiven Quittungston ein-/ausschalten

Bei eingeschaltetem positivem Quittungston werden erfolgreich abgeschlossene Prozeduren akustisch signalisiert. Sie können den positiven Quittungston einschalten (Zustand 1, Lieferzustand) oder ausschalten (Zustand 0).

3 **7**

Prozedur einleiten. Aktuelle Einstellung wird angezeigt:
3 : 1 = eingeschaltet, 3 7 0 = ausgeschaltet.

1

Positiven Quittungston einschalten.

oder

0

Positiven Quittungston ausschalten

Akkuwarnton ein-/ausschalten

Bei eingeschaltetem Akkuwarnton ertönt ein Signal, wenn der Stromvorrat im Akku des Mobilteils zu Ende geht. Sie können den positiven Akkuwarnton einschalten (Zustand 1, Lieferzustand) oder ausschalten (Zustand 0).

3 **2**

Prozedur einleiten. Aktuelle Einstellung wird angezeigt:
3 2 1 = eingeschaltet, 3 2 0 = ausgeschaltet.

1

Akkuwarnton einschalten.

oder

0

Akkuwarnton ausschalten

Reichweitenwarnton ein-/ausschalten

Bei eingeschaltetem Reichweitenwarnton ertönt ein Signal, wenn das Mobilteil zu weit von der Basisstation entfernt ist. Sie können den Reichweitenwarnton einschalten (Zustand 1) oder ausschalten (Zustand 0, Lieferzustand).

3 **3**

Prozedur einleiten. Aktuelle Einstellung wird angezeigt:
3 3 1 = eingeschaltet, 3 3 0 = ausgeschaltet.

1

Reichweitenwarnton einschalten

oder

0

Reichweitenwarnton ausschalten

Synchronisationston ein-/ausschalten

Bei eingeschaltetem Synchronisationston ertönt ein Signal, wenn das Mobilteil zu weit von der Basisstation entfernt war und wieder in die Reichweite der Basisstation gelangt. Sie können den Synchronisationston einschalten (Zustand 1) oder ausschalten (Zustand 0, Lieferzustand).

3 **5**

Prozedur einleiten. Aktuelle Einstellung wird angezeigt:
3 5 1 = eingeschaltet, 3 5 0 = ausgeschaltet.

1

Synchronisationston einschalten.

oder

0

Synchronisationston ausschalten

Automatische Gesprächsannahme ein-/ausschalten

Bei eingeschalteter automatischer Gesprächsannahme nehmen Sie einen Anruf entgegen, indem Sie lediglich das Mobilteil aus der Basisstation nehmen. Ist sie ausgeschaltet, müssen Sie die Belegungstaste drücken (abheben), um ein Gespräch entgegenzunehmen. Sie können die automatische Gesprächsannahme einschalten (Zustand 1, Lieferzustand) oder ausschalten (Zustand 0).

3 **8**

Prozedur einleiten. Aktuelle Einstellung wird angezeigt:
3 8 1 = eingeschaltet, 3 8 0 = ausgeschaltet.

1

Automatische Gesprächsannahme einschalten.

oder

0

Automatische Gesprächsannahme ausschalten.

Kurzwahlnummern

Häufig benutzte Rufnummern können Sie als Kurzwahlnummern speichern. Bei externen Verbindungen können Sie mit Kurzwahlnummern wählen (→ Seite 30).



Es lassen sich insg. 10 Rufnummern als Kurzwahl speichern.
Die gespeicherte externe Rufnummer kann maximal 22 Stellen haben. Sie kann aus Ziffern, Stern-, Raute-, Signal- und Wahlwiederholungstaste (manuelle Wahlpause) bestehen.
Kurzwahlnummern können Sie auch während eines Gesprächs verwalten.

Kurzwahlnummern anzeigen oder speichern

Sie können Rufnummern auf Kurzwahlnummern speichern oder sich gespeicherte Kurzwahlnummern anzeigen lassen.



Prozedur einleiten.

Kurzwahlnummer auswählen: Ziffer von 0 bis 9 eingeben. Im Display des Mobilteils wird die ausgewählte Kurzwahlnummer und die aktuelle Speicherbelegung angezeigt:

(Beispiel: Kurzwahlnummer 3 ist nicht belegt)

(Beispiel: Kurzwahlnummer. 0 ist mit 123456 belegt)



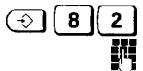
Anzeige quittieren

oder



Externe Rufnummer **eingeben und speichern**. Die eingegebene Rufnummer wird der ausgewählten Kurzwahlnummer zugeordnet. Wenn der Kurzwahlnummer bereits eine externe Rufnummer zugeordnet ist, wird die alte Rufnummer mit der neuen überschrieben.

Alle Kurzwahlnummern löschen



Prozedur einleiten.

Mobilteil-PIN (im Lieferzustand „0000“) eingeben (→ Seite 21).



Alle Kurzwahlnummern löschen.

Gesprächsdauer-, Einheiten- und Entgeltanzeige



Die Anzeige von Gesprächseinheitensumme bzw., Entgeltsumme ist nur möglich, wenn Sie die Übermittlung des Entgeltfaktors bei der Telekom beantragt haben.

Beachten Sie, daß die Angaben auf der Fernmelderechnung von den Anzeigen im Display aus technischen Gründen abweichen können. Verbindlich ist in jedem Fall der Einheitenzähler bei der Vermittlungsstelle der Telekom.

Gesprächsdaueranzeige ein-/ausschalten

Bei externen Verbindungen (→ Seite 28) wird die Gesprächsdaueranzeige ca. 12 Sekunden nach der Wahl der letzten Ziffer gestartet. Nach Gesprächsende bleibt die Anzeige noch ca. 4 Sekunden sichtbar. Sie können die Gesprächsdaueranzeige ein- und ausschalten.



Im Lieferzustand ist die Gesprächsdaueranzeige eingeschaltet.

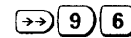


1

Prozedur einleiten.



4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben.



9 6

Im Display des Mobilteils wird die aktuelle Einstellung angezeigt: 9 6 1 = eingeschaltet, 9 6 0 = ausgeschaltet.



0

Gesprächsdaueranzeige ausschalten.

oder



1

Gesprächsdaueranzeige einschalten.

Gesprächseinheitenanzeige/Entgeltanzeige (Gebührenanzeige) ein-/ausschalten

Sie können die Anzeige der Gesprächseinheiten bzw. des Entgeltes ein- und ausschalten. Bei eingeschalteter Anzeige wird die Gesprächsdaueranzeige ausgeschaltet.



Die Anzeige von Gesprächseinheiten bzw. Entgelt ist nur möglich, wenn Sie die Übermittlung des Entgeltfaktors bei der Telekom beantragt haben.

Sie können sich jederzeit die Gesprächseinheitensumme oder die Entgeltsumme (Gebührensomme) für Ihren Telefonanschluß oder für ein einzelnes Mobilteil anzeigen lassen (→ Seite 46) und die Summe löschen (→ Seite 47).

- 1** Prozedur einleiten.
4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben.
- 9** **6** Im Display des Mobilteils wird die aktuelle Einstellung angezeigt: 9 6 2 = eingeschaltet, 9 6 0 = ausgeschaltet.
- 2** Gesprächseinheitenanzeige/Entgeltanzeige einschalten.
oder
0 Gesprächseinheitenanzeige/Entgeltanzeige ausschalten

Gesprächseinheitenanzeige oder Entgeltanzeige (Gebührenanzeige) auswählen

Wenn die Gesprächseinheitenanzeige/Entgeltanzeige eingeschaltet ist, können Sie einstellen, ob die Anzahl der Gesprächseinheiten oder der entsprechende Entgeltbetrag angezeigt wird. Nur eine der beiden Anzeigen ist möglich.

Wenn Sie den Entgeltfaktor neu eingeben, werden die alten Einzel-/Summeneinträge gelöscht. Bei Betrieb mit mehreren Mobilteilen gilt die Auswahl für alle Mobilteile.

- 8** **3** Prozedur einleiten.
4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben.
- 0** **0** **0** Gesprächseinheitenanzeige auswählen und speichern.
oder
 Entgeltfaktor pro Gesprächseinheit eingeben und dadurch Entgeltanzeige auswählen; z. B. bei einem Entgeltfaktor von 0,12 DM pro Gesprächseinheit **0** **1** **2** eingeben.

Gesprächseinheitensumme/Entgeltsumme (Gebührensomme) anzeigen

Sie können jederzeit die bisherige Summe der verbrauchten Gesprächseinheiten oder die zugehörige Entgeltsumme ermitteln. Ob die Summe der Gesprächseinheiten oder die Entgeltsumme angezeigt wird, hängt davon ab, ob Sie die Gesprächseinheitenanzeige oder die Entgeltanzeige ausgewählt haben.

Sie können sich anzeigen lassen:

- die Summe eines bestimmten Mobilteils, oder
- die Gesamtsumme aller Mobilteile.

Die Summe wird für ca. 12 Sekunden angezeigt.

- 8** **3** Prozedur einleiten.
4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben. Im Display werden die angemeldeten Mobilteile bzw. deren interne Rufnummern angezeigt:
 (Beispiel: Mobilteile 1, 2 und 3 sind angemeldet)
- *** Gesamtsumme für den Telefonanschluß anzeigen.
oder
 Bei Betrieb mit mehreren Mobilteilen die Summe für ein bestimmtes Mobilteil anzeigen: Interne Rufnummer des gewünschten Mobilteils (1 bis 6) eingeben.
- Zum Beenden

Gesprächseinheitensumme/Entgeltsumme (Gebührensomme) löschen

Sie können jederzeit die Summe der verbrauchten Gesprächseinheiten oder die zugehörige Entgeltsumme (Gebührensomme) löschen, d. h. auf 0 bzw. 0,00 zurücksetzen.

- 8** **3** Prozedur einleiten.
4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben.
- *** **0** Gesamtsumme löschen für alle Mobilteile.
oder
 0 Bei Betrieb mit mehreren Mobilteilen die Summe für ein bestimmtes Mobilteil löschen: Interne Rufnummer des gewünschten Mobilteils (1 bis 6) eingeben und Taste **0** drücken.
- Zum Beenden.

Sperrfunktionen des Gigaset 1015

Sperre des Gigaset 1015 für abgehende Gespräche ein-/ausschalten

Sie können das Gigaset 1015 für abgehende Gespräche sperren.

Wenn Notrufnummern gespeichert sind, können diese trotz eingeschalteter Sperre gewählt werden.

Das Entgegennehmen von Anrufen ist möglich.

Im Lieferzustand ist die Sperre ausgeschaltet.



Sie können auch Mobilteile für abgehende externe Gespräche sperren (→ Seite 53).



(4)

Prozedur einleiten.



4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben.



Sperre **einschalten**.

oder



Sperre **ausschalten**

Notrufnummern für Sperre des Gigaset 1015

Sie können bis zu vier Notrufnummern speichern. Die Notrufnummern können von jedem angemeldeten Mobilteil gewählt werden,

- obwohl das Gigaset 1015 für abgehende Gespräche gesperrt ist (→ Seite 48), oder
- wenn für das Mobilteil „Kommende Berechtigung“ (Halbambtsberechtigung) eingestellt ist (→ Seite 52).

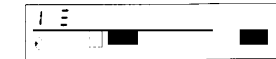
Notrufnummern können bis zu 16 Stellen haben.

Notrufnummern anzeigen oder speichern



Prozedur einleiten.

4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben (→ Seite 20). Im Display des Mobilteils wird die aktuelle Speicherbelegung für die erste Notrufnummer angezeigt:



(Beispiel: keine Notrufnummer ist gespeichert)



(Beispiel: Notrufnummer 110 ist gespeichert)



Nächste Notrufnummer anzeigen.

oder



Anzeige quittieren

oder



Notrufnummer für den angezeigten Speicherplatz (1 bis 4) eingeben. Wenn bereits eine Notrufnummer gespeichert ist, wird die alte Rufnummer mit der neuen überschrieben.



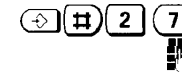
Nächste Notrufnummer anzeigen. Eingegebene Notrufnummern sind zum Speichern vorgemerkt.

oder



Vorgang abschließen: Alle Eingaben speichern.

Alle Notrufnummern löschen



Prozedur einleiten.

4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben.



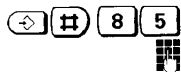
Alle Notrufnummern löschen.

Sperrnummern für Mobilteile

Sie können für jedes angemeldete Mobilteil individuell bestimmte externe Rufnummern bzw. Rufnummernkreise sperren, die bei eingeschalteter Rufnummernsperre (→ Seite 51) nicht gewählt werden können. So können Sie z.B. Rufnummern sperren, die mit 00 beginnen (Auslandsverbindungen), und Rufnummern mit Sondertarif, z. B. Nummern, die mit 0190 beginnen.

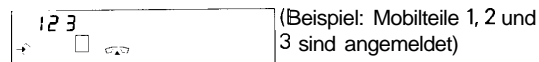
Sie können für jedes angemeldete Mobilteil bis zu drei Sperrnummern speichern. Sperrnummern können bis zu acht Stellen haben.

Sperrnummern anzeigen oder speichern



Prozedur einleiten.

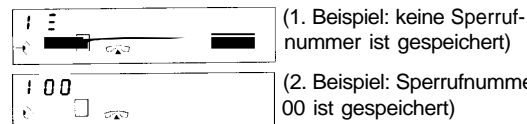
4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben (→ Seite 20). Im Display werden die angemeldeten Mobilteile bzw. deren interne Rufnummern angezeigt:



Interne Rufnummer des gewünschten Mobilteils (1 bis 6) eingeben.



Erste Sperrnummer für ausgewähltes Mobilteil auswählen. Die Sperrnummer wird angezeigt:



Nächste Sperrnummer anzeigen.



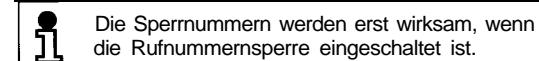
Sperrnummer für den angezeigten Speicherplatz (1 bis 3) eingeben. Wenn bereits eine Sperrnummer gespeichert ist, wird die alte Rufnummer mit der neuen überschrieben.



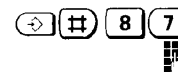
Nächste Sperrnummer anzeigen. Eingegebene Sperrnummern sind zum Speichern vorgemerkt.



Vorgang abschließen: Alle Eingaben speichern.

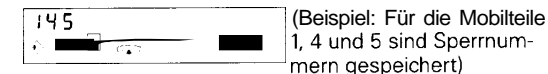


Alle Sperrnummern löschen



Prozedur einleiten.

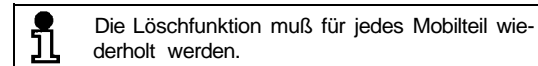
4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben (→ Seite 20). Im Display werden die angemeldeten Mobilteile bzw. deren interne Rufnummern angezeigt, die eine Sperrnummer gespeichert haben:



Interne Rufnummer des gewünschten Mobilteils (1 bis 6) eingeben.



Alle Sperrnummern für das ausgewählte Mobilteil löschen. Die Löschfunktion muß für jedes Mobilteil wiederholt werden.

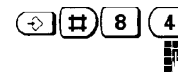


Rufnummernsperre ein-/ausschalten

Sie können die Rufnummernsperre für jedes angemeldete Mobilteil separat ein- und ausschalten. Andere Mobilteile sind von der Sperre nicht betroffen.

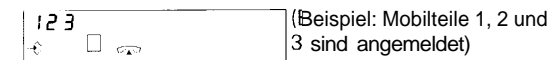
Das Entgegennehmen von Gesprächen am Mobilteil ist trotz eingeschalteter Rufnummernsperre möglich.

Im Lieferzustand ist die Sperre ausgeschaltet.



Prozedur einleiten.

4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben (→ Seite 20). Im Display werden die angemeldeten Mobilteile bzw. deren interne Rufnummern angezeigt:



Interne Rufnummer des gewünschten Mobilteils (1 bis 6) eingeben.



Rufnummernsperre für das ausgewählte Mobilteil einschalten.



Rufnummernsperre für das ausgewählte Mobilteil ausschalten.

Amtsberatung für Mobilteil einstellen

Sie können für jedes angemeldete Mobilteil festlegen, ob mit diesem Mobilteil Gespräche nach extern möglich sind oder nicht. Es wird unterschieden zwischen:

- **Vollamtsberechtigung** (Lieferzustand) – Gespräche nach extern sind möglich, und
- **Kommende Berechtigung (Halbamttsberechtigung)** – Gespräche nach extern sind nicht möglich, ankommende Gespräche können jedoch entgegengekommen werden.



Prozedur einleiten

4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) (→ Seite 20) eingeben.



Auswahl des gewünschten Mobilteils vorbereiten

Interne Rufnummer des Mobilteils (1 bis 6) eingeben. Im Display wird die aktuelle Berechtigung des ausgewählten Mobilteils angezeigt:

(Beispiel: Mobilteil 2 hat
: = Vollamtsberechtigung)



„Vollamtsberechtigung“ einstellen.

oder



„Kommende Berechtigung“ einstellen

Sperrfunktionen Mobilteil

Mobilteilsperre für abgehende Gespräche ein-/ausschalten

Sie können Ihr Mobilteil für abgehende externe Gespräche sperren, um es vor unbefugter Benutzung zu schützen.

Wenn eine Direktrufnummer gespeichert ist, kann diese bei eingeschalteter Sperre direkt gewählt werden. Auch programmierte Notrufnummern (→ Seite 48) können im gesperrten Zustand gewählt werden.

Eine Direktrufnummer muß vor der Mobilteilsperre eingegeben werden.

Das Entgegennehmen von Anrufen am gesperrten Mobilteil ist möglich.



oder



Prozedur zum **Einschalten** der Sperre einleiten.

Prozedur zum **Ausschalten** der Sperre einleiten.

Mobilteil-PIN (im Lieferzustand „0000“) eingeben (→ Seite 21).



Sperre ein- bzw. ausschalten. Ist das Mobilteil gesperrt, erscheint im Display ein **Schlüssel**.

Sie können das Gigaset 1015 für abgehende externe Gespräche sperren (→ Seite 48).

Direktrufnummer für Mobilteilsperre

Sie können eine externe Direktrufnummer speichern, die gewählt werden kann, wenn das Mobilteil gesperrt ist. Die Direktrufnummer kann z. B. eine Rufnummer sein, unter der Sie in Ihrer Abwesenheit erreichbar sind.

Die Direktrufnummer darf nicht mit einer Sperrrufnummer (→ Seite 50) identisch sein.
Die Direktrufnummer kann bei gesperrtem Mobilteil nicht gewählt werden,

- wenn für das Mobilteil „Kommende Berechtigung (Halbamttsberechtigung)“ eingestellt ist (→ Seite 52), oder
- wenn das Gigaset 1015 für abgehende Gespräche gesperrt ist (→ Seite 48).

Direktrufnummer anzeigen oder speichern

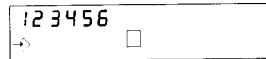


Prozedur einleiten.

Mobilteil-PIN (im Lieferzustand „0000“) eingeben (→ Seite 21). Im Display des Mobilteils wird der aktuelle Zustand angezeigt:



(Beispiel: keine Direktrufnummer ist gespeichert)



(Beispiel: Direktrufnummer 123456 ist gespeichert)



Anzeige quittieren.

oder

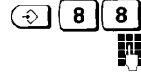


Neue Direktrufnummer festlegen.



Externe Rufnummer eingeben und speichern. Die eingegebene Rufnummer wird als Direktrufnummer gespeichert. Wenn bereits eine Direktrufnummer gespeichert ist, wird die alte Rufnummer mit der neuen überschrieben

Direktrufnummer löschen



Prozedur einleiten.

Mobilteil-PIN (im Lieferzustand „0000“) eingeben (→ Seite 21). Die gespeicherte Direktrufnummer wird angezeigt.



Direktrufnummer löschen.

Displayanzeigen am Mobilteil bei aktiven Sperren

Display bei gesperrtem Mobilteil

Bei eingeschalteter Mobilteilsperrung wird die Direktrufnummer (→ Seite 53) und ein Schlüssel angezeigt.

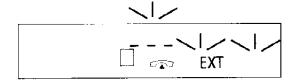


Bei Belegung der Leitung oder Drücken einer Zifferntaste wird die Direktrufnummer gewählt.



Display bei Sperre für abgehende Gespräche

Bei Leitungsbelegung mit und ohne Eingabe einer Rufnummer bekommen Sie nebenstehendes Display



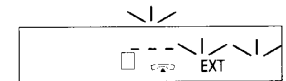
Display bei Rufnummernsperre

Die Wahl einer gesperrten Rufnummer wird mit einem Fehlerton abgewiesen und am Display mit Blinken angezeigt.



Display bei Kommender Berechtigung (Halbamttsberechtigund

Bei Kommender Berechtigung wird bei Leitungsbelegung ein Fehlerton ausgegeben und am Display mit Blinken angezeigt.



Der Anrufbeantworter

Der Anrufbeantworter des Gigaset 1015 bietet Ihnen folgende Möglichkeiten:

- Anrufer können während Ihrer Abwesenheit Nachrichten auf den Anrufbeantworter sprechen. Dazu können Sie zwei verschiedene Ansagen aufnehmen, die den Anrufer zum Aufsprechen einer Nachricht auffordern (→ Seite 59). Sie können einstellen, welche Ansage Anrufer erhalten.
- Wenn Sie keine Nachrichtenaufzeichnung wünschen, können Sie Anrufern auch einfach einen Anrufhinweis mit Kurzinformationen zu Ihrer Abwesenheit hinterlassen.
- Sie können Telefongespräche mitschneiden (→ Seite 60).
- Sie können persönliche Memos aufnehmen (→ Seite 62).
- Sie können wahlweise alle Nachrichten oder nur neu hinzugekommene Nachrichten anhören (→ Seite 62). Dabei können Sie vorwärts und rückwärts blättern. Sie können alle Nachrichten auf einmal oder einzelne Nachrichten löschen.
- Die Bedienfunktionen des Anrufbeantworters sind auch über Fernbedienung (→ Seite 66) möglich.
- Alle Nachrichten und Ansagetexte bleiben, auch nach Stromausfall oder z. B. Unterbrechung der Stromversorgung für einen Standortwechsel, unbegrenzt erhalten.

Anrufbeantworter ein-/ausschalten



Taste drücken, um den Anrufbeantworter ein- bzw. auszuschalten.

Taste leuchtet oder blinkt mit langen Hellphasen: Der Anrufbeantworter ist eingeschaltet.

Taste ist dunkel oder blinkt mit kurzen Hellphasen: Der Anrufbeantworter ist ausgeschaltet. Wenn die Taste blinkt, sind neue Nachrichten vorhanden (Wiedergabe → Seite 62).

	<p>Beim Einschalten wird in der LED-Anzeige der Basisstation die verfügbare Restspeicherzeit in Minuten angezeigt.</p> <p>Bei eingeschaltetem Anrufbeantworter können Anrufe wie gewohnt von allen Mobilteilen angenommen werden.</p>
	<p>Nachrichten von Anrufern werden erst aufzeichnet, nachdem Sie einen Ansagetext aufgenommen haben (→ Seite 59).</p>

Betriebsarten

Der Anrufbeantworter des Gigaset 1015 unterscheidet drei Betriebsarten:

1. Betriebsart Gesprächsaufzeichnung nach Ansage 1,
2. Betriebsart Gesprächsaufzeichnung nach Ansage 2,
3. Betriebsart Anrufhinweis

Eine **Ansage** teilt einem Anrufer mit, daß Sie nicht erreichbar sind. Der Anrufer kann eine Nachricht aufsprechen (Gesprächsaufzeichnung). Ein **Anrufhinweis** teilt dem Anrufer in Ihrer Abwesenheit Informationen mit. Der Anrufer kann keine Nachricht aufsprechen.

Sie können für jede Betriebsart (Ansage 1, Ansage 2, Anrufhinweis) einen unterschiedlichen Text aufnehmen. Für die Zeit Ihrer Abwesenheit können Sie eine der drei Betriebsarten einstellen. Anrufer hören dann entweder Ansage 1, Ansage 2 oder den Anrufhinweis.

Die Betriebsart Anrufhinweis wird automatisch eingestellt, wenn der Nachrichtenspeicher voll ist. Es empfiehlt sich daher, für den Betrieb mit Aufzeichnung auch einen Text für Anrufhinweis aufzusprechen.

Betriebsart auswählen



Taste an der Basisstation drücken. Die aktuelle Betriebsart wird über Lautsprecher ausgegeben. Zum Wechseln der Betriebsart Taste erneut drücken.

Um Ansage 1 auszuwählen, Mode-Taste sooft drücken, bis die Anzeige R : am Display erscheint. Es wird „Betriebsart Gesprächsaufzeichnung nach Ansage 1“ angesagt

Um Ansage 2 auszuwählen, Mode-Taste sooft drücken, bis die Anzeige R 2 am Display erscheint. Es wird „Betriebsart Gesprächsaufzeichnung nach Ansage 2“ angesagt

Um Anrufhinweis auszuwählen, Mode-Taste sooft drücken, bis die Anzeige H 2 am Display erscheint. Es wird „Betriebsart Anrufhinweis“ angesagt.

Hören Sie die Meldung „Storniert“, dann wurde der Vorgang abgebrochen. Die eingestellte Betriebsart wurde nicht geändert.

Ansagen und Anrufhinweis

Sie können zwei Ansagen (Ansprache 1 und Ansage 2) sowie einen Anrufhinweis aufnehmen. Für den Fall, daß ein Anrufer die maximale Aufsprechdauer überschreitet, können Sie bei Ansagen zusätzlich eine **Schlußansage** aufnehmen, die dem Anrufer das Ende der Sprechdauer signalisiert Die maximale Nachrichtenlänge können Sie einstellen (→ Seite 22).

Eine **typische Ansage** ist z. B.: „*Sie sind mit dem Anschluß von Herrn Meier verbunden. Ich bin zur Zeit nicht am Platz. Sie können mir jedoch eine Nachricht hinterlassen. Sprechen Sie dazu nach dem Signalton.*“

Eine **typische Schlußansage** ist z. B.: „*Die maximale Aufsprechdauer für Ihre Nachricht ist erreicht. Vielen Dank für Ihren Anruf.*“

Ein **typischer Anrufhinweis** ist z. B.: „*Sie rufen außerhalb unserer Geschäftszeit an. Sie erreichen uns Wochentags von 9 bis 17 Uhr*“

Ansage oder Anrufhinweis aufnehmen

Sie können Ansage 1, Ansage 2 und Anrufhinweis jederzeit neu aufnehmen. Alte Aufnahmen werden dabei automatisch gelöscht.

Ansagen müssen zwischen 6 und 30 Sekunden lang sein, Schlußansagen zwischen 3 und 10 Sekunden. Der Anrufhinweis muß zwischen 6 und 170 Sekunden lang sein. Im Fehlerfall erhalten Sie eine Ansage und werden erneut zum Aufsprechen der Aufnahme aufgefordert. Während der Aufnahme werden zur Kontrolle an der 2stelligen LED-Anzeige der Basisstation die Sekunden herabgezählt.



Betriebsart auswählen (→ Seite 58).

Wenn für die ausgewählte Betriebsart keine Aufnahme existiert, wird ein entsprechender Hinweis ausgegeben, z. B. „*Ansage 1 für Gesprächsaufzeichnung nicht vorhanden:*“



Haben Sie die gewünschte Betriebsart ausgewählt und die rote LED ist erloschen, dann Tasten nacheinander drücken. Ihr Mobilteil klingelt (bei Betrieb mit mehreren Mobilteilen klingeln alle Mobilteile). Internen Anruf entgegennehmen. Zur Kontrolle wird angesagt: „*Aufnahme Ansage*“ bzw. „*Aufnahme Anrufhinweis:*“ Anschließend ertönt ein Bereit-Ton. Danach gewünschten Text aufsprechen.



Keine Schlußansage aufnehmen: Taste am Mobilteil drücken. Aufgenommener Text wird zur Kontrolle über Lautsprecher wiedergegeben.

oder

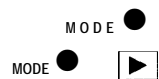


Zusätzlich Schlußansage aufnehmen (nur bei Ansage 1 und Ansage 2 möglich): Taste an der Basisstation drücken. Zur Kontrolle wird angesagt: „*Aufnahme Schlußansage.*“Anschließend ertönt ein Bereit-Ton. Danach gewünschten Text aufsprechen.



Taste am Mobilteil drücken. Aufgenommener Text wird zur Kontrolle über Lautsprecher ausgegeben.

Ansgen oder Anrufhinweis zur Kontrolle abhören



Sie können jederzeit die aktuell gespeicherten Aufnahmen für Ansage 1, Ansage 2 und Anrufhinweis abhören.

Betriebsart auswählen (→ Seite 58).

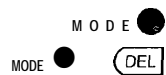
Haben Sie die gewünschte Betriebsart ausgewählt und die rote LED ist erloschen, dann Tasten nacheinander drücken. Der Ansagetext wird ausgegeben.

oder



Vorgang abbrechen.

Ansgen oder Anrufhinweis löschen



Sie können gespeicherte Aufnahmen für Ansage 1, Ansage 2 und Anrufhinweis löschen, ohne sie neu aufzunehmen.

Betriebsart auswählen (→ Seite 58).

Haben Sie die gewünschte Betriebsart **ausgewählt** und die rote LED ist erloschen, dann Tasten nacheinander drücken. Ansage löschen.

oder



Vorgang abbrechen.

Gesprächsmitschnitte

Während Sie telefonieren, können Sie Gespräche mit-schneiden. Gesprächsmitschnitte können Sie anschließend wie aufgezeichnete Nachrichten wiedergeben (→ Seite 62).

Nur bei externen Gesprächen ist ein Mitschnitt möglich.

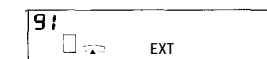


Bitte fragen Sie Ihren Gesprächspartner, ob er mit dem Gesprächsmitschnitt einverstanden ist.

Aufnahme beginnen/beenden



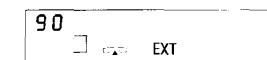
Tasten am Mobilteil drücken. Ein-/Aus-Taste an der Basisstation blinkt. Display am Mobilteil zeigt für zwei Sekunden zur Kontrolle an:



Das Gespräch wird mitgeschnitten.



Um die Aufnahme zu beenden, Tasten erneut drücken. Display am Mobilteil zeigt für zwei Sekunden zur Kontrolle an:



Gesprächsmitschnitte sind auch bei Lauthoren (→ Seite 34) möglich.


Die mögliche Aufnahmelänge hängt davon ab, wieviel Speicher auf dem Anrufbeantworter frei ist. Wenn keine neuen Nachrichten vorliegen steht die volle Speicherkapazität (ca. 12 min.)

zur Verfügung.

Persönliche Memos

Sie können den Speicher des Anrufbeantworters dazu benutzen, persönliche Memos aufzunehmen. Persönliche Memos können Sie anschließend wie andere Nachrichten wiedergeben (→ Seite 62).

Aufnahme beginnen/beenden

 Persönliche Memos können maximal so lang sein wie Nachrichten von Anrufern. Die Voreinstellung beträgt 2 Minuten. Sie können die Nachrichtenlänge ändern (→ Seite 22).
Während der Aufnahme werden an der 2stelligen LED-Anzeige der Basisstation zur Kontrolle die verstrichenen Sekunden hochgezählt.



Taste an der Basisstation drücken. Ihr Mobilteil klingelt. Anruf entgegennehmen. Über Lautsprecher wird ausgegeben: „*Aufnahme Nachricht*“. Zur Kontrolle ertönt ein Bereit-Ton. Gewünschten Text aufsprechen.



Aufnahme beenden


Nachrichten

Der Anrufbeantworter unterscheidet zwischen neuen und bereits abgehörten Nachrichten.

Bei neuen Nachrichten blinkt die Ein-/Austaste an der Basisstation.

Die 2stellige LED-Anzeige an der Basisstation gibt Ihnen Auskunft darüber, wie viele Nachrichten insgesamt gespeichert sind.

Insgesamt stehen ca. 12 Minuten Aufzeichnungszeit für Nachrichten zur Verfügung.

 Wenn der Speicher zum Aufzeichnen von Nachrichten voll ist, schaltet der Anrufbeantworter **automatisch auf die Betriebsart Anrufhinweis** um. Voraussetzung dafür ist, daß Sie eine **Ansa** **ge für die Betriebsart Anrufhinweis** aufgenommen haben (→ Seite 59).


Gespeicherte Nachrichten wiedergeben




Neue Nachrichten wiedergeben:
Taste an der Basisstation **kurz** drücken (weniger als 1 Sekunde).



Alle Nachrichten wiedergeben:
Taste an der Basisstation **lang** drücken (ca. 1 Sekunde).

Bei eingeschalteter Intermezzo-Funktion (→ Seite 24) pausiert die Wiedergabe nach jeder Nachricht und wird erst nach Drücken der Taste  fortgesetzt.

 Die Nummer der aktuellen Nachricht wird an der 2stelligen LED-Anzeige der Basisstation angezeigt. Die Nachrichtenwiedergabe erfolgt über Lautsprecher. Vor jeder Nachricht wird automatisch die Nachrichtennummer ausgegeben. Falls die Zeitstempel-Funktion (→ Seite 24) eingerichtet ist, wird auch der Zeitpunkt der Nachricht ausgegeben.

Vorwärts und rückwärts springen während der Wiedergabe



Zur nächsten Nachricht weiterspringen:
Taste an der Basisstation drücken.

oder



Aktuelle Nachricht noch einmal wiedergeben:
Taste an der Basisstation kurz drücken (weniger als 1 Sekunde).

oder




Mehrere Nachrichten zurückspringen:
Taste mehrmals kurz drücken (max. 1 Sekunde dazwischen).

oder



Zur ersten Nachricht zurückspringen:
Taste an der Basisstation lang drücken.

 Beachten Sie beim Vorwärtsspringen zur nächsten Nachricht: Nach zwei Sekunden Abspiel-dauer gilt eine Nachricht als abgehört.

Wiedergabe unterbrechen



Taste an der Basisstation drücken. Wiedergabe wird unterbrochen. Zur Kontrolle wird angesagt: „*Pause*“.



Wiedergabe fortsetzen:
Taste drücken.

Wiedergabe abbrechen (stornieren)



Taste an der Basisstation zweimal hintereinander drücken. Es ertönt ein Quittungston.

Nachricht während der Wiedergabe als neu markieren

Wenn Sie eine Nachricht als neu markieren, werden bereits abgehörte Nachrichten wieder wie neue Nachrichten behandelt.



Während der Wiedergabe der Nachricht Taste zweimal hintereinander drücken. Wiedergabe springt ans Ende der Nachricht. Zur Kontrolle wird angesagt: „*Nachricht ist neu:*“

oder



Vorgang abbrechen. Wiedergabe wird fortgesetzt.



Sie können eine Nachricht maximal viermal als neu markieren.

Nachricht während der Wiedergabe löschen



Während der Wiedergabe der Nachricht, die gelöscht werden soll, Taste drücken. Wiedergabe stoppt. Über Lautsprecher wird ausgegeben: „Löschen“ (siehe auch Intermezzo-Funktion → Seite 24).



Taste drücken. Zur Kontrolle wird über Lautsprecher ausgegeben: „*Nachricht gelöscht.*“

oder



Vorgang abbrechen. Wiedergabe wird fortgesetzt. Zur Kontrolle wird angesagt: „Storniert.“

Alle abgehörten Nachrichten löschen

Voraussetzung: Der Anrufbeantworter befindet sich nicht im Zustand der Nachrichtenwiedergabe.



Taste drücken. Über Lautsprecher wird ausgegeben: „Löschen.“



Taste drücken. Zur Kontrolle wird über Lautsprecher ausgegeben: „*Nachrichten gelöscht.*“

oder



Vorgang abbrechen. Zur Kontrolle wird angesagt: „Storniert.“

Mithörfunktion und Anrufübernahme

Während ein Anrufer eine Nachricht auf den Anrufbeantworter spricht, können Sie über Lautsprecher mithören. Voraussetzung hierfür ist, daß die Mithörfunktion eingeschaltet ist (→ Seite 23).

Lautstärke beim Mithören regulieren

Voraussetzung: Ein Anrufer spricht gerade eine Nachricht auf den Anrufbeantworter.



Taste an der Basisstation drücken, um lauter zu stellen.



Taste an der Basisstation drücken, um leiser zu stellen.

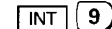


Die eingestellte Lautstärke bleibt gespeichert.

Anruf übernehmen

Sie können einen Anruf übernehmen

- während die Ansage bzw. der Anrufhinweis abgespielt wird, oder
- während der Anrufer eine Nachricht aufspricht.



Diese Möglichkeit funktioniert in jedem Fall. Sie sind mit dem Anrufer verbunden. Der Lautsprecher schaltet sich aus.

oder



Diese Möglichkeit funktioniert dann, wenn die Werkseinstellung für die Gesprächsübernahme eingestellt ist (→ Seite 22). Sie sind mit dem Anrufer verbunden. Der Lautsprecher schaltet sich aus.

Fernbedienung des Anrufbeantworters

Sie können den Anrufbeantworter fernbedienen:

- von Ihrem Mobilteil aus, oder
- von einem fremden Telefon aus. Dafür muß eine der folgenden Bedingungen zutreffen:
 - Das Telefon ist auf Tonwahlverfahren eingestellt oder
 - Sie verfügen über einen Tonsender (Sonderzubehör).

Über die Fernbedienung können Sie Nachrichten und Ansagetexte verwalten.

Fernbedienung einleiten

Um den Anrufbeantworter aus der Ferne zu bedienen, müssen Sie zuerst die Fernbedienung einleiten.

Vom Mobilteil aus



Tasten am Mobilteil drücken, um den Anrufbeantworter anzurufen. Zur Kontrolle wird ein Bereit-Ton, die Betriebsart, die aktuelle Anzahl der gespeicherten Nachrichten sowie ggfs. Wochentag und Uhrzeit ausgegeben.

Von einem fremden, MFV-fähigen Telefon aus

Die Fernbedienung von einem fremden Telefon ist nur möglich, wenn ein anderer als der **heutig eingestellte System-Code** (im Lied „0000“) eingerichtet wurde.

Die Fernbedienung ist auch dann möglich, wenn der Anrufbeantworter ausgeschaltet ist. In diesem Fall müssen Sie solange klingeln lassen, bis der Anrufbeantworter sich meldet.



Eigene Rufnummer am fremden Telefon wählen.



Wenn der Anrufbeantworter den Anruf entgegennimmt, muß **nach der Ansage** der System-Code über die Wähltastatur des Telefons eingegeben werden. Zur Kontrolle wird ein Bereit-Ton, die Betriebsart, die aktuelle Anzahl der gespeicherten Nachrichten sowie ggf. Wochentag und Uhrzeit ausgegeben.

Wenn Sie den System-Code falsch eingeben, erhalten Sie am Telefon die Ansage „*PIN fehlerhaft*“. Anschließend können Sie die Eingabe wiederholen.

Nach 3 Fehlversuchen werden weitere Versuche verweigert. Die Verbindung wird getrennt.

Fernbedienungsfunktionen


Die Fernbedienungsfunktionen stehen zur Verfügung, nachdem Sie die Fernbedienung eingeleitet haben.

Wenn Sie länger als 160 Sekunden keine Eingabe machen, erhalten Sie die Aufforderung „Bitte *quittieren*“: Wenn Sie daraufhin nicht innerhalb von 8 Sekunden eine Bedienfunktion ausführen, wird die Verbindung automatisch getrennt. Sie können die Fernbedienung jederzeit beenden, indem Sie den Hörer auflegen.




Hilfefunktion

Die Hilfefunktion ist nach dem Einleiten der Fernbedienung in jeder Situation verfügbar. Sie erhalten dann folgende Informationen:



- Ausgabe des Status.
- Erklärung aller aktuellen und erweiterten Eingabemöglichkeiten.

 Die Hilfe wird ausgegeben.




Neue Nachrichten wiedergeben

 Zur Kontrolle wird angesagt: „Neue.“
 Neue Nachrichten werden wiedergegeben
oder
 Vorgang abbrechen.



Alle Nachrichten wiedergeben

 Nachrichten werden wiedergegeben.
oder
 Vorgang abbrechen.

Vorwärts und rückwärts springen während der Wiedergabe

 Zur nächsten Nachricht weiterspringen.
oder
 Aktuelle Nachricht noch einmal wiedergeben.
oder
 ... Mehrere Nachrichten zurtickspringen.


Wiedergabe unterbrechen


 Wiedergabe wird unterbrochen. Zur Kontrolle wird angesagt: „Pause“
 Wiedergabe fortsetzen: Taste drücken


Wiedergabe abbrechen

 Taste zweimal hintereinander drücken


Nachricht während der Wiedergabe als neu markieren

 Während der Wiedergabe der Nachricht Taste zweimal hintereinander drücken. Die Wiedergabe springt ans Ende der Nachricht. Zur Kontrolle wird über Lautsprecher ausgegeben: „*Nachricht ist neu.*“


oder
 Vorgang abbrechen. Wiedergabe wird fortgesetzt.

 Sie können eine Nachricht maximal viermal als neu markieren.




Nachricht während der Wiedergabe löschen

 Während der Wiedergabe der Nachricht, die gelöscht werden soll, Taste drücken. Wiedergabe stoppt. Zur Kontrolle wird angesagt: „*Löschen.*“



(11) Zur Kontrolle wird angesagt: „*Nachricht gelöscht.*“

oder
 Vorgang abbrechen. Wiedergabe wird fortgesetzt.

Alle abgehörten Nachrichten löschen

 Zur Kontrolle wird angesagt: „Löschen“
 Zur Kontrolle wird angesagt: „*Nachrichten gelöscht.*“
oder
 Vorgang abbrechen.

Betriebsart auswählen

 Zur Kontrolle wird angesagt: "Betriebsart".
 Betriebsart Gesprächsaufzeichnung nach Ansage 1 auswählen. Betriebsart wird zur Kontrolle angesagt.

oder

- 2** Betriebsart Gesprächsaufzeichnung nach Ansage 2 auswählen. Betriebsart wird zur Kontrolle angesagt.
- oder
- 3** Betriebsart Anrufhinweis auswählen. Betriebsart wird zur Kontrolle angesagt.
- oder
- 5** Vorgang abbrechen

Ansage aufnehmen

- Voraussetzung:** Betriebsart 1 oder 2 ist ausgewählt.
- 6** Zur Kontrolle wird angesagt: „*Aufnahme*“
 - 7** Zur Kontrolle wird angesagt: „*Aufnahme* Ansage.“ Anschließend ertönt ein Bereit-Ton. Danach gewünschten Text sprechen.
 - 5 5** Keine Schlußansage aufnehmen. Aufgenommener Text wird zur Kontrolle wiedergegeben.
 - oder
 - 5** Zusätzlich Schlußansage aufnehmen. Zur Kontrolle wird angesagt: „*Aufnahme* Schlußansage“. Anschließend ertönt ein Bereit-Ton. Danach gewünschten Text sprechen.
 - 5** Aufnahme beenden. Aufgenommener Text wird zur Kontrolle wiedergegeben.

Anrufhinweis aufnehmen

- Voraussetzung:** Betriebsart Anrufhinweis (→ Seite 69) ist ausgewählt.
- 6** Zur Kontrolle wird angesagt: „*Aufnahme*“
 - 7** Zur Kontrolle wird angesagt: „*Aufnahme Anrufhinweis*“. Anschließend ertönt ein Bereit-Ton. Danach gewünschten Text sprechen.
 - 5** Aufgenommener Text wird zur Kontrolle wiedergegeben.


Ansagen oder Anrufhinweis zur Kontrolle abhören

- Voraussetzung:** Gewünschte Betriebsart (→ Seite 69) ist ausgewählt.
- 7** Gespeicherter Ansagetext wird ausgegeben.

Ansagen oder Anrufhinweis löschen

- Voraussetzung:** Gewünschte Betriebsart (→ Seite 69) ist ausgewählt.
- 0** Zur Kontrolle wird angesagt: „Löschen.“
 - 7** Ansagetext wird gelöscht. Zur Kontrolle wird angesagt: „*Ansage gelöscht*.“
 - oder
 - 5** Vorgang abbrechen.

Persönliche Memos aufnehmen

 Machen Sie beim Aufsprechen persönlicher Memos keine Sprechpausen länger als 8 Sekunden. Persönliche Memos können maximal 120 Sekunden lang sein.

- 6** Zur Kontrolle wird angesagt: „*Aufnahme*.“
- 2** Zur Kontrolle wird angesagt: „*Aufnahme Nachricht?*“ Anschließend ertönt ein Bereit-Ton. Danach gewünschten Text sprechen.
- oder
- 5** Vorgang abbrechen.

Anrufbeantworter ein-/ausschalten


- 8** Der Anrufbeantworter wird ein- oder ausgeschaltet. Der akustische Hinweis gibt Aufschluß über den neuen Status – „Anrufbeantworter ein“ oder „Anrufbeantworter aus“.

Direktansprechen einschalten und externes Gespräch übernehmen

Direktansprechen einschalten

- 6 9** Zur Kontrolle wird angesagt: „Direktansprechen.“ Anschließend ertönt ein Bereitton. Was Sie ins Mobilteil oder das Telefon sprechen, wird am Lautsprecher der Basis ausgegeben.

Externes Gespräch übernehmen

-  Wenn „Gesprächsübernahme direkt (Grundeinstellung Anrufbeantworter → Seite 22)“ eingeschaltet ist: Taste am Mobilteil drücken.

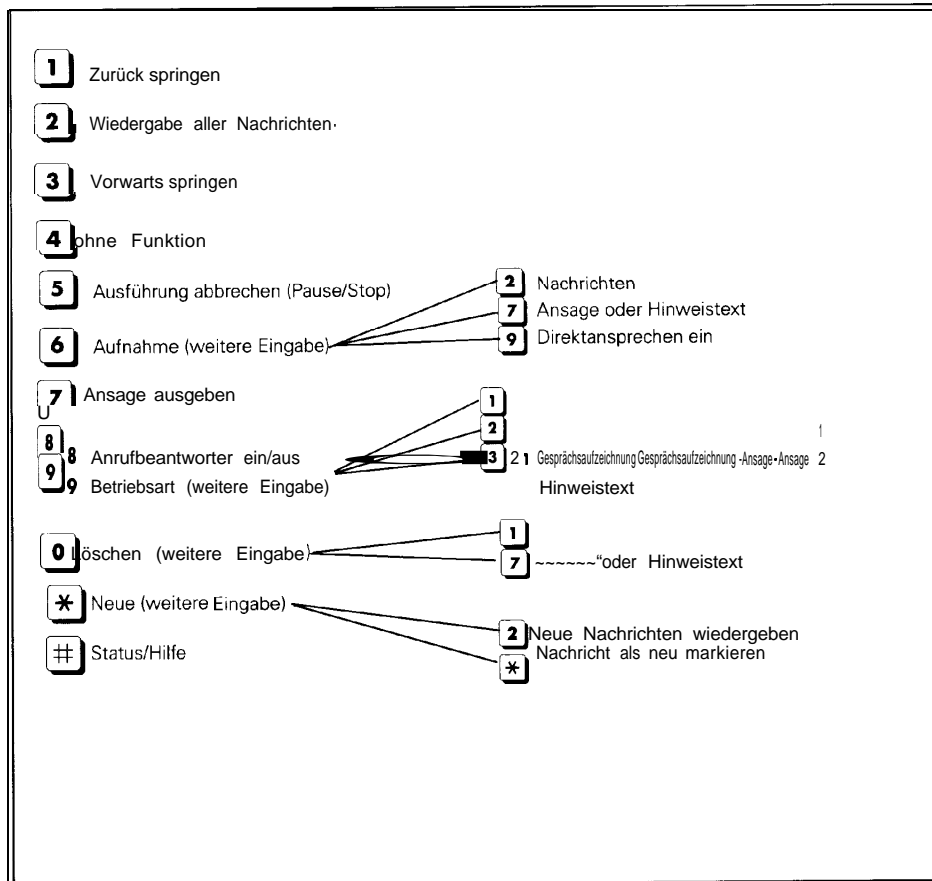
oder

INT 9

Wenn „Gesprächsübernahme direkt (Grundeinstellung Anrufbeantworter → Seite 22)“ ausgeschaltet ist: Tasten am Mobilteil nacheinander drücken.

Sie sind als externer Anrufer mit dem internen Teilnehmer verbunden, der das Gespräch übernommen hat. Der Lautsprecher ist ausgeschaltet.

Übersicht Fernbedienungsfunktionen



i Auf der Rückseite dieser Bedienungsanleitung steht Ihnen zusätzlich noch eine Kurzbedienungsanleitung zum Ausschneiden zur Verfügung

Weitere Mobilteile an der Basisstation anmelden/abmelden

An einer Basisstation Gigaset 1015 können Sie insgesamt bis zu sechs Mobilteile der Typen Gigaset 1000s (Standardmobilteil) und/oder Gigaset 1000C (Komfort-Mobilteil), sowie die schnurlose Anschlußdose Gigaset 1000TAE betreiben.

Das mitgelieferte Standardmobilteil Gigaset 1000S ist bereits mit der internen Rufnummer 1 an der Basisstation mit der Stationsnummer 1 angemeldet.

Jedes zusätzlich erworbene Mobilteil müssen Sie an der Basisstation anmelden. Wir empfehlen beim Anmelden weiterer Mobilteile an der Basisstation für diese die Stationsnummer 1 beizubehalten.

Standardmobilteil Gigaset 1000S an Basisstation anmelden

i Wenn Sie Ihr Mobilteil an mehreren Basisstationen (bis zu 4) betreiben möchten (→ Seite 78) müssen Sie die folgende Prozedur an jeder gewünschten Basisstation wiederholen.

! Mobilteil muß ausgeschaltet sein (→ Seite 16)

Basisstation vorbereiten

■ Grüne Paging-Taste an der Basisstation so lange drücken, bis Sie den Anmelde-ton hören (nach ca. 10 Sekunden).

Mobilteil anmelden

1 oder 2,3,4

Mobilteil muß ausgeschaltet sein. Innerhalb einer Minute: Stationsnummer der Basisstation (1) eingeben und gedrückt halten.

⓪

Zusätzlich drücken, bis Displayanzeige am Mobilteil erscheint. Das Mobilteil ist eingeschaltet.

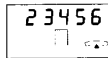
i Beispiele: Anmelden

- Anmelden am Basistelefon
1 gedrückt halten, zusätzlich m drücken. Stationsnummer

- Anmelden an der 2. Basisstation
2 gedrückt halten, zusätzlich ⓪ drücken.



4-stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) (→ Seite 20) und anschließend eingeben. Im Display des Mobilteils werden mit kurzer Verzögerung alle noch nicht belegten internen Rufnummern angezeigt:



(Beispiel: 2, 3, 4, 5 und 6 sind noch nicht belegt)



Eine der noch nicht belegten internen Rufnummern eingeben. Das Mobilteil ist unter der eingegebenen internen Rufnummer angemeldet.

Schnurlose Anschlußdose Gigaset IOOOTAE anmelden

An der schnurlosen Anschlußdose können Sie z. B. ein Fax, ein Modem oder ein weiteres Telefon anschließen. Im Prinzip wird sie wie ein Mobilteil an der Basisstation angemeldet. Die Gigaset IOOOTAE ist nicht im Lieferumfang von Gigaset 1015 enthalten. Nähere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler.

Komfort-Mobilteil Gigaset IOOOC an Basisstation anmelden



Wenn Sie Ihr Mobilteil an mehreren Basisstationen betreiben möchten (→ Seite 78), müssen Sie die folgende Prozedur an jeder gewünschten Basisstation wiederholen.

Zur Menübedienung des Komfort-Mobilteils Gigaset IOOOC (→ Seite 85).

Basisstation vorbereiten



Grüne Paging-Taste an der Basisstation so lange drücken, bis Sie den Anmelde-ton hören (nach ca. 10 Sekunden).

Mobilteil anmelden

Um zu vermeiden, daß nicht berechnigte Benutzer ein Mobilteil an Ihrem Basistelefon anmelden, müssen Sie die nachfolgende Prozedur innerhalb von einer Minute durchführen. Damit Sie keine Zeit verlieren, lesen Sie sich die Prozedur vorher in Ruhe durch und lassen Sie sich dann beim Anmeldevorgang vom Menü Ihres Gigaset IOOOC führen.



Ist das Mobilteil schon an einer anderen Basisstation angemeldet, dann erscheint nach dem Einschalten folgendes Display:



Menü aufrufen.



Bis blättern und bestätigen



Bis Anmelden blättern und bestätigen.



Station 1 bestätigen

oder



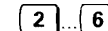
wenn eine weitere Station vorhanden ist, an der das Mobilteil angemeldet werden soll.



4stellig System-Code (im Lieferzustand „0000“) (→ Seite 20) eingeben und bestätigen. Das Mobilteil sucht nach der anmeldebereiten Basisstation. Danach erscheint der Hinweis „Anmelden an Station 1“.



Anmeldung bestätigen. Im Display des Mobilteils werden die noch nicht belegten internen Rufnummern angezeigt.



Eine der noch nicht belegten internen Rufnummern eingeben.



Eingegebene interne Rufnummer bestätigen. Der Anmeldevorgang ist beendet – im Display erscheint der Hinweis „Angemeldet mit Intern-Nr. 2“.

Mobilteil an Basisstation abmelden



Prozedur einleiten.



4stellig System-Code (im Lieferzustand „0000“) (→ Seite 20) eingeben. Im Display werden alle angemeldeten Mobilteile angezeigt.



Interne Rufnummer des gewünschten Mobilteils (1 bis 6) eingeben und mit bestätigen.


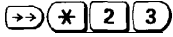
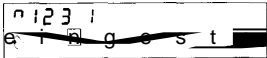
Betrieb mehrerer Mobilteile



Rufzuordnung für ankommende Gespräche

Sie können einstellen, wie beim Betrieb mehrerer Mobilteile ankommende Gespräche signalisiert werden. Es wird unterschieden zwischen:


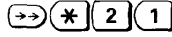
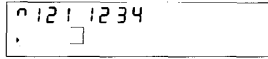
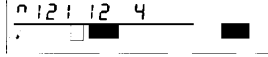
- **Sammelruf** (Lieferzustand) – ankommende Gespräche werden an allen angemeldeten Mobilteilen signalisiert. Sie können einzelne Mobilteile aus dem Sammelruf ausschließen bzw. ausgeschlossene Mobilteile wieder in den Sammelruf mit einbeziehen.
- **Gruppenruf** – ankommende Gespräche werden zunächst an eine bevorzugte (priorisierte) Gruppe von Mobilteilen signalisiert. Erst nach einer bestimmten Anzahl von Tonrufen werden zusätzlich die einer Rufgruppe 2 zugeordneten Mobilteile einbezogen. Sie können einstellen, welche Mobilteile der ersten und der zweiten Gruppe zugeordnet sind, und nach wie vielen Tonrufen an die zweite Gruppe signalisiert wird. Nicht eingetragene Teilnehmer sind vom Gruppenruf ausgeschlossen.



Von Sammelruf auf Gruppenruf umschalten und umgekehrt

 Prozedur einleiten.
 Im Display wird die aktuelle Einstellung angezeigt:
 (Beispiel: 1 = Sammelruf ist eingestellt)




 Sammelruf einstellen.
 oder
 Gruppenruf einstellen.



Mobilteil aus Sammelruf ausschließen oder wieder in Sammelruf mit einbeziehen

 Prozedur einleiten.
 Im Display wird die aktuelle Einstellung angezeigt. Mobilteile, die im Sammelruf sind, werden durch ihre interne Rufnummer angezeigt, ausgeschlossene Mobilteile werden durch eine Leerstelle gekennzeichnet:
 (1. Beispiel: Mobilteile 1, 2, 3, 4 sind im Sammelruf)
 (2. Beispiel: Mobilteil 3 ist nicht im Sammelruf)




 Interne Rufnummer des gewünschten Mobilteils (1 bis 6) eingeben und mit  bestätigen. Wenn das Mobilteil im Sammelruf ist, wird es ausgeschlossen. Wenn es ausgeschlossen ist, wird es wieder in den Sammelruf mit einbezogen.



Mobilteil für Gruppenruf auswählen

 Prozedur einleiten.
 Im Display wird die aktuelle Einstellung angezeigt:
 (Beispiel: Mobilteil 1 hat Rufpriorität)

 Interne Rufnummer des gewünschten Mobilteils (1 bis 6) eingeben und mit  bestätigen.

Anzahl Tonrufe (Klingelzeichen) für Gruppenruf einstellen

 Prozedur einleiten.
 Im Display wird die aktuelle Einstellung angezeigt:
 (Beispiel: 3 Tonrufe sind eingestellt)

 Anzahl der gewünschten Tonrufe (2 bis 9) eingeben und mit  bestätigen.

Betrieb an mehreren Basisstationen

Sie können Ihr Mobilteil an bis zu vier Basisstationen der Gigaset-Familie (Gigaset 1010 und höher) anmelden und betreiben.

Dies hat folgende Vorteile:

- Sie können das gleiche Mobilteil an räumlich entfernten Basisstationen betreiben (z. B. im Büro und zu Hause).
- In größeren Räumlichkeiten lassen sich mehrere Basisstationen so plazieren, daß sich die Reichweite bzw. der Bereich, in dem Sie mit dem gleichen Mobilteil telefonieren können, deutlich vergrößert.



Beachten Sie beim Betrieb an mehreren Basisstationen folgende Besonderheiten:

- Beim Wechsel vom Funkbereich einer Basisstation zum Funkbereich einer anderen Basisstation werden bestehende Gespräche unterbrochen bzw. getrennt.
- Interngespräche sind nur innerhalb des Funkbereichs einer Basisstation möglich, nicht zu Mobilteilen, die sich im Funkbereich einer anderen Basisstation befinden.
- Wenn Sie sich bei eingeschaltetem Mobilteil mehrere Minuten lang außerhalb jedes Funkbereichs einer Basisstation befinden, kann das „Wiederfinden“ einer Basisstation bis zu 20 Minuten dauern. In diesem Fall können Sie das „Wiederfinden“ sofort erreichen, indem Sie das Mobilteil aus- und wieder einschalten (→ Seite 15).

Vorgehensweise beim Betrieb an mehreren Basisstationen

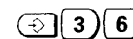
Beispiele zur Konfiguration mehrerer Basisstationen finden Sie von → Seite 82 bis → Seite 84.

Wir empfehlen Ihnen folgende Vorgehensweise:

1. Melden Sie Ihr Mobilteil an den gewünschten Basisstationen an (→ Seite 73). Wählen Sie dabei die gewünschte Nummer der Basisstation (1 bis 4) aus. Melden Sie Ihr Mobilteil an allen Basisstationen mit der gleichen internen Rufnummer an, sofern diese noch nicht belegt ist.
2. Schalten Sie an Ihrem Mobilteil die Anzeige der aktuellen Basisstationsnummer ein. So können Sie jederzeit am Display des Mobilteils sehen, an welcher Basisstation das Mobilteil momentan betrieben wird.

Anzeige der Basisstationsnummer am Mobilteil ein-/ausschalten

Sie können einstellen, ob im Display Ihres Mobilteils angezeigt wird, zu welcher Basisstation der Funkkontakt besteht.



Prozedur einleiten. Aktuelle Einstellung wird angezeigt: 3 6 ! = eingeschaltet, 3 6 0 = ausgeschaltet.



Anzeige der Basisstationsnummer einschalten.

oder



Anzeige der Basisstationsnummer ausschalten.

Bei eingeschalteter Anzeige wird die Nummer der Basisstation stets angezeigt:



(Beispiel: Basisstation mit Nummer ! ist aktuell)

Beste Station auswählen

Normalerweise baut Ihr Mobilteil beim Wechsel vom Funkbereich einer Basisstation zum Funkbereich einer anderen Basisstation die Funkverbindung automatisch neu auf. Falls einmal Probleme auftreten, können Sie die beste Station auswählen. Dies ist die Station, zu der das Mobilteil die stärkste Funkverbindung aufbauen kann.

Bei Standardmobilteil Gigaset 10005



Prozedur einleiten. Die Nummern der Basisstationen, an denen das Mobilteil angemeldet ist, werden angezeigt:

0 1 2
u n d 2 werden angezeigt) (Beispiel: Basisstationen 1



Beste Basisstation auswählen. Beste Station wird angezeigt:

- 2 -
N u m m e r 2 ausgewählt) (Beispiel: Basisstation mit

Bevorzugte Station einstellen

Wenn sich das Mobilteil im Überlappungsbereich von zwei oder mehreren Basisstation-Funkbereichen befindet, empfiehlt es sich, eine bevorzugte Basisstation auszuwählen. Damit verhindern Sie automatische Stationswechsel.

Bei Standardmobilteil Gigaset 1000 S



Prozedur einleiten. Die Nummern der Basisstationen, an denen das Mobilteil angemeldet ist, werden angezeigt:

0 1 2
u n d 2 werden angezeigt) (Beispiel: Basisstationen 1



Nummer der bevorzugten Basisstation eingeben und mit INT bestätigen.

Beste Station auswählen, wenn bevorzugte Station nicht erreichbar

Wenn Sie eine bevorzugte Basisstation eingestellt haben, sucht Ihr Mobilteil beim Wechsel in den Funkbereich einer anderen Basisstation ca. 30 Sekunden lang nach der bevorzugten Basisstation. Erst danach sucht es die aktuelle Basisstation. Sie können die Suche der aktuellen Basisstation auch sofort einleiten.

Bei Standardmobilteil Gigaset 1000s



Prozedur einleiten. Die Nummern der Basisstationen, an denen das Mobilteil angemeldet ist, werden angezeigt:

0 1 2
u n d 2 werden angezeigt) (Beispiel: Basisstationen 1



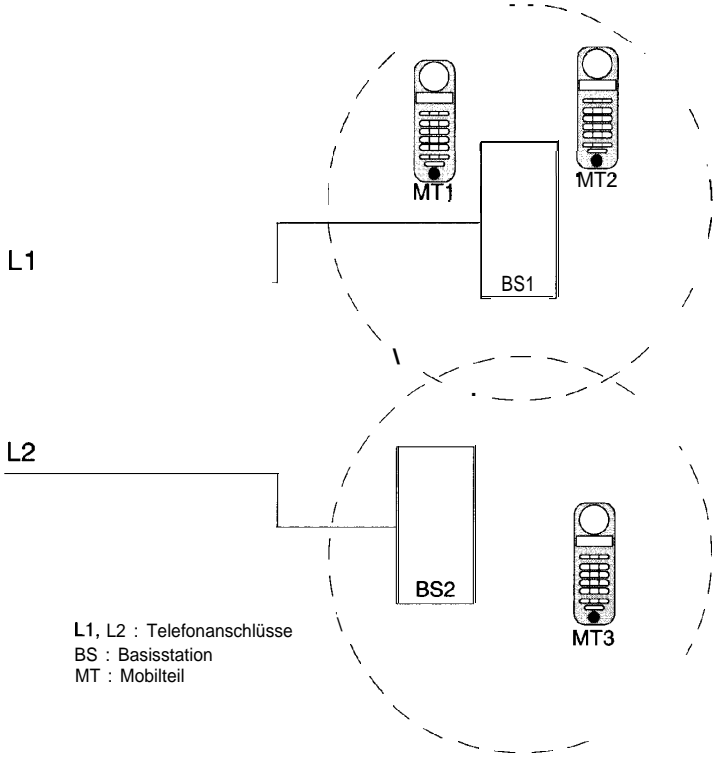
Nummer der Basisstation, nach der zuerst gesucht werden soll, zweimal hintereinander eingeben und mit INT bestätigen.

Typische Konfigurationen

Beispiel 1: Mehrere Basisstationen an mehreren Telefonanschlüssen

Das folgende Beispiel zeigt eine Konfiguration, bei der zwei Basisstationen an je einen eigenen Telefonanschluß angeschlossen sind. Es sind drei Mobilteile in Betrieb, von denen jedes an beiden Basisstationen angemeldet ist. (Die Basisstationen sind an Telefonanschlüsse mit unterschiedlichen Rufnummern angeschlossen).

Jedes Mobilteil kann im Funkbereich beider Basisstationen telefonieren. Dabei wird automatisch die Telefonleitung belegt, an die die Basisstation angeschlossen ist. Alle Mobilteile sind für ankommende Gespräche erreichbar, unabhängig davon, im Funkbereich welcher Basisstation sie sind.



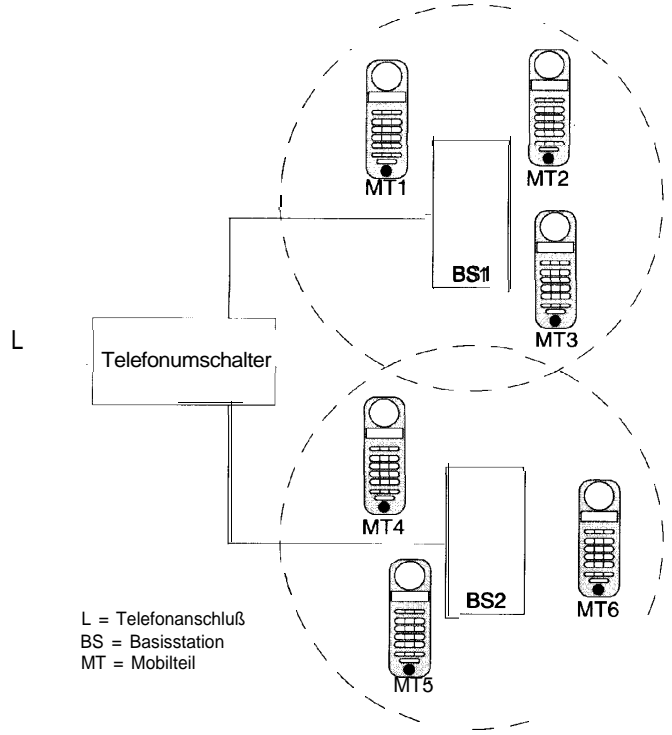
L1, L2 : Telefonanschlüsse
BS : Basisstation
MT : Mobilteil

Sie können auch bei dieser Konfiguration bis zu sechs Mobilteile pro Basisstation betreiben.

Beispiel 2: Zwei Basisstationen über Telefonumschalter an einem Telefonanschluß

Das folgende Beispiel zeigt eine Konfiguration, bei der zwei Basisstationen über Telefonumschalter an einem Telefonanschluß angeschlossen sind. Es sind sechs Mobilteile in Betrieb, von denen jedes an beiden Basisstationen angemeldet ist.

Jedes Mobilteil kann im Funkbereich beider Basisstationen telefonieren. Alle Mobilteile sind für ankommende Gespräche erreichbar, unabhängig davon, im Funkbereich welcher Basisstation sie sind.



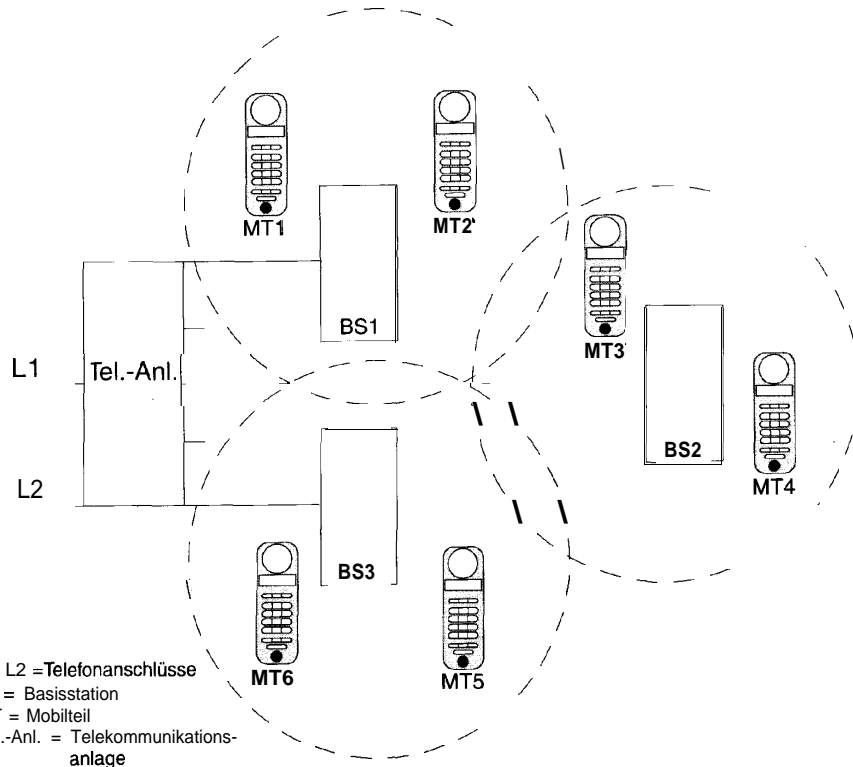
L = Telefonanschluß
BS = Basisstation
MT = Mobilteil

Sie können auch bei dieser Konfiguration bis zu sechs Mobilteile pro Basisstation betreiben.

Beispiel 3: Mehrere Basisstationen an einer schnurgebundenen Telefonanlage

Das folgende Beispiel zeigt eine Konfiguration, bei der drei Basisstationen an eine kleine schnurgebundene Telekommunikationsanlage angeschlossen sind (hier: eine Telekommunikationsanlage für zwei Telefonanschlüsse und acht Teilnehmeranschlüsse). Es sind sechs Mobilteile in Betrieb, von denen jedes an allen drei Basisstationen angemeldet ist.

Jedes Mobilteil kann im Funkbereich aller drei Basisstationen über beide Leitungen (L1 und L2) telefonieren. Alle Mobilteile sind für ankommende Gespräche erreichbar, unabhängig davon, im Funkbereich welcher Basisstation sie sind.



L1, L2 = Telefonanschlüsse
 BS = Basisstation
 MT = Mobilteil
 Tel.-Anl. = Telekommunikationsanlage

Sie können auch bei dieser Konfiguration bis zu sechs Mobilteile pro Basisstation betreiben.

Betrieb eines Komfort-Mobilteil Gigaset 1000C

An der Basisstation des Gigaset 1015 können Sie auch Siemens Komfort-Mobilteile 1000C betreiben. Die Geräte erhalten Sie im Fachhandel,



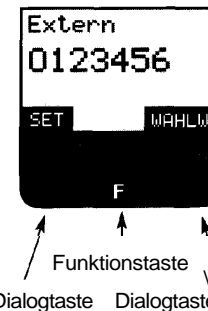
Das Komfort-Mobilteil Gigaset 1000C zeichnet sich durch folgende Besonderheiten aus:

- Sie können die Bedienfunktionen Ihres Mobilteils über ein Menü aufrufen, das in einem beleuchteten grafischen Display angezeigt wird.
- Anstelle von Kurzwahlnummern können Sie bis zu 100 Namen und Rufnummern in einem elektronischen Telefonbuch speichern.

i Der gesamte Funktionsumfang des Komfortmobilteils Gigaset 1000C wird in der Bedienungsanleitung beschrieben, die zum Verpackungsinhalt des Geräts gehört. In diesem Kapitel finden Sie grundsätzliche Bedienungshinweise sowie wichtige Prozedurbeschreibungen für den Betrieb an der Basisstation Gigaset 1015.

Jedes zusätzlich erworbene Mobilteil müssen Sie an der Basisstation anmelden. Für die Anmeldung eines Komfort-Mobilteils Gigaset 1000C siehe → Seite 74.






Displayanzeigen



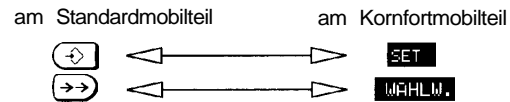
Im grafischen Display des Komfortmobilteils Gigaset 1015 wird eine gewählte Rufnummer über zwei Zeilen vergrößert dargestellt.

Die drei Tasten unterhalb des Displays sind anders belegt als beim Standardmobilteil. Mit der mittleren, der F-Taste, aktivieren Sie die Menüführung. Die Dialogtasten links und rechts sind variabel belegt. Im Display wird die aktuelle Belegung der Dialogtasten angezeigt. In der Abbildung ist z. B. die rechte Dialogtaste im aktuellen Zustand mit „Wahlwiederholung“ belegt.

Bedeutung der Tasten für Prozedureingaben











Vor Beginn jeder Prozedur, die mit den Tasten  und  am Standardmobilteil Gigaset 1000S eingeleitet wird, muß beim Komfortmobilteil Gigaset I000C zuerst die Taste  gedrückt werden. Danach stehen Ihnen dann die Dialogtasten  und  zur Verfügung. Die Prozeduren werden damit, wie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben, durchgeführt.

Dabei entsprechen:









Symbole im Display

Bedienvorgänge und Betriebszustände werden am Display des Gigaset 1000C grafisch dargestellt.

Symbol	Erläuterung
	Sie werden angerufen
	Tonruflautstärke einstellen
	Tonruf ist ausgeschaltet
	Tonrufklangfarbe einstellen
	Tonrufmelodie einstellen
	Hörerlautstärke einstellen
	Displaykontrast einstellen
	Signalton ist ein-/ausgeschaltet
	Mobilteil ist entsperrt/gesperrt
	Periodisch für 2 Sekunden aufleuchtend: Akkus sind überladen

Im Display angezeigte Dialogtastenbelegungen

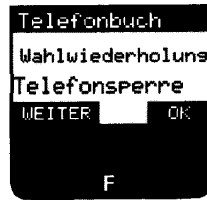
-  Wahlwiederholung der zuletzt gewählten Rufnummern
-  Wahlpause einfügen
-  Nächsten Menüoption blättern
-  Menüoption auswählen
-  Eingabe zeichenweise rückwärts löschen
-  Internen Rundruf starten

- TEL. BUCH** Rufnummer aus Telefonbuch auswählen
- ANNAHME** Anklopfenden externen Ruf entgegennehmen
- RUF AUS** Tonruf bei ankommenden Gespräch ausschalten
- AUS** Funktion ausschalten
- EIN** Funktion einschalten
- NEIN** Prozedurabbrechen
- LÖSCHEN** Gespeicherten Eintrag löschen
- SICHERN** Eingaben speichern
- WAHL** Aus Telefonbuch ausgewählte Rufnummer wählen
- SET** Speichertaste zum Einleiten und Beenden von Prozeduren, bei denen Daten gespeichert werden.

Menügeführte Bedienung

Menü aufrufen

Mit der Taste **F** rufen Sie das Menü des Komfort-Mobilteils Gigaset 1000C auf.



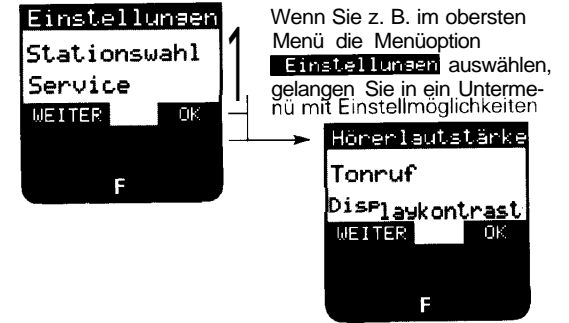
Nach Aufruf des Menüs mit **F** erscheint die oberste Ebene des Menüs. Im Display werden drei Zeilen der verfügbaren Menüoptionen angezeigt. Die oberste Menüoption ist invertiert dargestellt. Diese Menüoption ist selektiert.

Mit der Dialogtaste **WEITER** blättern Sie zur nächsten Menüoption weiter. Die Zeile mit dem Inhalt ist das Ende des Menüs. Wenn diese Zeile selektiert ist, blättern Sie mit **WEITER** wieder zum Anfang des Menüs.

Mit der Dialogtaste **OK** wählen Sie die selektierte Menüoption aus.

Menüstruktur

Die Menüstruktur ist hierarchisch.



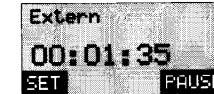
Wenn Sie z. B. im obersten Menü die Menüoption **Einstellungen** auswählen, gelangen Sie in ein Untermenü mit Einstellmöglichkeiten

Menüebene höher springen und Menü beenden

Wenn Sie sich in der obersten Menüebene befinden, können Sie das Menü mit **F** beenden. Wenn Sie in einer untergeordneten Menüebene sind, gelangen Sie durch Drücken von **F** eine Menüebene höher.

Wahlverfahren zeitweise umschalten

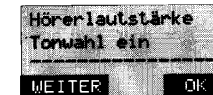
Sie haben eine Verbindung aufgebaut und möchten das Wahlverfahren umschalten.



Mit dieser Taste rufen Sie das Menü auf. Mit der Dialogtaste **WEITER** bis zur Menüoption „Tonwahl ein“ blättern und diese mit **OK** bestätigen.
















































Das Wahlverfahren ist jetzt umgeschaltet



Die entsprechenden Ziffern für die Dienste eingeben (z.B. 21#).



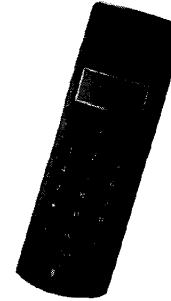
Kurzbedienungsanleitung Mobilteil Gigaset 1000S

Mobilteil ein-/aus-/Schutzschalten:	
Gespräch entgegennehmen:	Ruf ertönt: Mobilteil aus der Ladeschale nehmen oder Belegentaste () drücken (automatische Gesprächsannahme ist einstellbar).
Gespräch nach extern:	 drücken, dann  Rufnummer wählen. Oder:  Rufnummer wählen, dann  drücken.
Internes Gespräch:	 drücken, dann  ...  interne Rufnummer wählen.
Externgespräch intern übergeben:	 drücken, dann  ...  interne Rufnummer wählen. Vor oder nach Melden des internen Teilnehmers () drücken.
Externgespräch intern übernehmen:	Ruf ertönt: Mobilteil aus der Ladeschale nehmen oder Belegentaste () drücken (automatische Gesprächsannahme ist einstellbar). Internes Gespräch. () drücken, um wartendes Externgespräch zu übernehmen.
Intern Rücksprache halten:	 drücken, dann  ...  interne Rufnummer wählen. Rücksprache mit Internem Teilnehmer halten. () drücken, um zum wartenden Externgespräch zurückzuschalten.
Wahlwiederholung:	 , dann  sooft drücken bis die gewünschte Rufnummer angezeigt wird.
Kurzwahlnummer speichern:	  drücken, dann  ...  Kurzwahlnummer auswählen.  Rufnummer eingeben und mit  speichern.
Mit Kurzwahlnummer wählen:	  drücken, dann  ...  Kurzwahlnummer auswählen.
Hörerlautstärke einstellen:	   drücken, dann  ...  Hörerlautstärke auswählen und mit  speichern.
Tonruflautstärke einstellen:	   drücken, dann  ...  Tonruflautstärke auswählen und mit  speichern.
Lauthören an der Basisstation einschalten:	Mit   Lauthören ein- bzw. wieder ausschalten.

Sonderzubehör

Alle nachfolgend beschriebenen Geräte können Sie über den Fachhandel beziehen.

Gigaset 1000C



Das Gigaset 1000C ist mit einem übersichtlichen 4zeiligen Display ausgestattet und ermöglicht damit eine komfortable Bedienung.

Leistungsmerkmale, die das Telefonieren erleichtern:

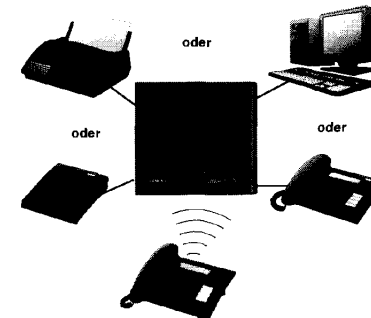
- Telefonbuch für ca. 100 Einträgen von Namen und Rufnummern
- Wahlwiederholung der letzten 3 unterschiedlichen Rufnummern
- Anschlußmöglichkeit für Hör-/Sprechgarnitur Gigaset 1000H

Gigaset 1000H



Mit der Hör- und Sprechgarnitur (21 Gramm leicht) haben Sie beide Hände beim Telefonieren frei. Das Anschlußkabel wird einfach am **Gigaset 1000C** angesteckt. Sie können entscheiden, ob bei angesteckter Hör-/Sprechgarnitur Mikrofon- und Lautsprecher des Mobilteils an- oder ausgeschaltet sind.

Gigaset 1000TAE



Mit dem „schnurlosen Anschluß“ Gigaset 1000TAE können Sie schnurgebundene Endgeräte wie Fax, PC, Anrufbeantworter oder Telefon an der Basisstation betreiben.

Gigaset 1000TAE stellt einerseits die Funkverbindung zur Basisstation her und ist andererseits über die Anschlußschnur z.B. mit dem Fax-Gerät verbunden.

Mit Gigaset 1000TAE wird das **schnurgebundene** Endgerät zu einem schnurlosen Endgerät. Zusätzlich können Sie auch einige Leistungsmerkmale der Basisstation nutzen z.B. Interngespräche.

Gigaset 1000L



Beim Betrieb mit mehreren Mobilteilen empfehlen wir den Einsatz zusätzlicher Ladeschalen, um die Betriebsbereitschaft der Mobilteile jederzeit zu gewährleisten.

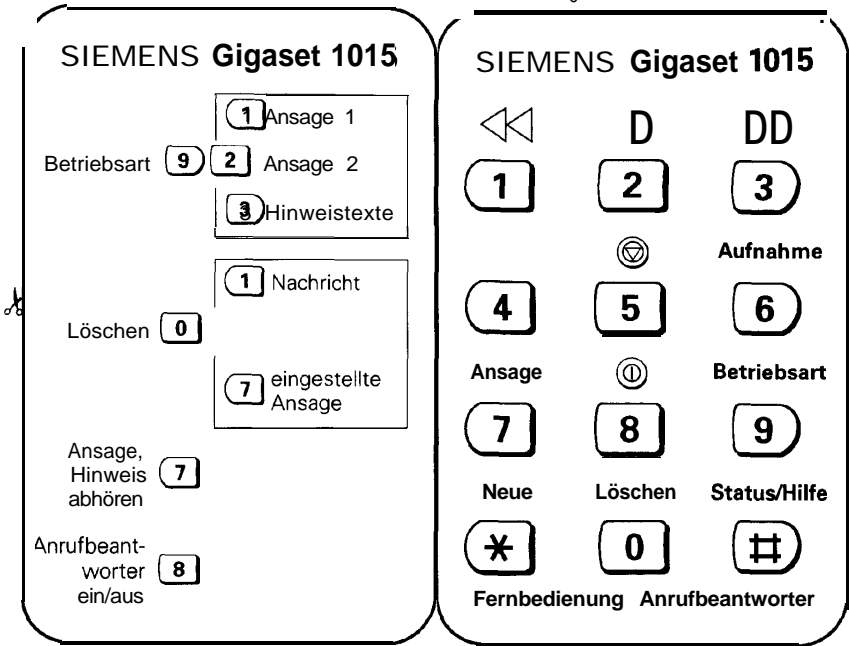
Neben dem Mobilteil können in der Ladeschale auch 2 Reserveakkuzellen geladen werden,

A		AWADO	9
Abgehende Gespräche, extern	28	B	
Abheben	27	Babyruf	32
Abmelden Mobilteil	75	Basisstation	
Adressbuch	91	anschließen	2
Akkuarnton ein-/ausschalten	42	Aufstellfläche	6
Akkuzellen		Aufstellort	6
aufladen	3	in Lieferzustand zurücksetzen	25
in Mobilteil einlegen	3	individuelle Einstellungen	38
wichtige Hinweise	7	Lautstärke regeln	34
AKZ/HAKZ löschen	20	mehrere, Erläuterungen	79
Amtsberechtigung	52	Mobilteil abmelden	75
Amtskennzahl (AKZ)	19	Sammelruf	33
Ankommende Gespräche	27	Stationsnummer	79
Anmelden		Tastenklick	39
an Basisstation	73	Tonruf	38
Basisstation vorbereiten	73	Tonruflautstärke	38
Mobilteil Gigaset 1000C	74	Betrieb an einer Telefonanlage	18
Mobilteil Gigaset 1000C	73	Betrieb an mehreren Basisstationen	78
Schnurlose Anschlußdose	74	Betrieb mehrerer Mobilteile	76
Anruf		Betriebsarten	
extern	27	Anrufbeantworter	57
intern	27	Fernbedienung	69
Anrufbeantworter		Betriebszustände des Mobilteils	15
Anruf übernehmen	65	Blockwahl	28
Anrufhinweis	58	BZT-Zulassung	8
Anrufübernahme	65	D	
Ansage	58	DECT	10
Ansagetext abhören	60	Direktansprechen	
Ansagetext aufnehmen	59	Fernbedienung	71
Ansagetext löschen	60	interner Teilnehmer	34
Aufnahme beginnen/beenden	61	Direktrufnummer	
Betriebsarten, Erläuterungen	57	anzeigen	54
ein-/ausschalten	57	löschen	54
Erläuterungen	56	Mobilteilsperre	53
Fernbedienung	66	speichern	54
Gesprächsmitnahme	60	wählen	32
Gesprächsübernahme	22	Displayanzeigen	
Grundeinstellungen	22	bei Sperrern	55
Intermezzo-Funktion	24	Mobilteil 1000C	85
Memos	62	E	
Mithot-funktion	65	Entgeltanzeige (Gebührenanzeige)	
Nachrichten, Erläuterungen	62	ein-/ausschalten	45
Nachrichtenlänge	22	Entgeltanzeige einstellen	46
Nachrichtenwiedergabe	62	Entgeltsumme (Gebührensomme)	46
Schlußansage	58	Entsorgung	11
springen, vorwärts, rückwärts	63	F	
Tonrufe, Anzahl Klingelzeichen	23	Fehlerbehebung	12
Zeitstempelfunktion	24	Fehlerton ein-/ausschalten	42
Ansagetext		Fernbedienung	
Fernbedienung	70		
Anschluß besetzt	29		
Ansprechpartner	13		
Auflegen	32		
Automatische Gesprächsannahme	43		

Anrufbeantworter	66	für Träger von Hörgeräten	6
Anrufbeantworter ein-/ausschalten	71	Hörerlautstärke regeln	41
Anrufrhinweis	70		
Ansagetext aufnehmen	70	I	
Betriebsart wählen	69	Impulswahlverfahren (IWF)	4, 17
Direktansprechen	71	Inbetriebnahme	
einleiten	66	in 6 Schritten	1
Hilfefunktion	68	wichtige Hinweise	6
Kurzbedienungsanleitung	99	Individuelle Einstellungen	
Memos aufnehmen	71	Basisstation	38
Nachrichten wiedergeben	68	Mobilteil	40
Wiedergabe	68	Intermezzo-Funktion	24
		Interne Rufnummer abfragen	33
G		K	
GAP	10	Kleines Adressbuch	91
Garantie	11	Klingelzeichen, Anzahl für Gruppenruf	77
Gebührenanzeige einstellen	46	Komfort-Mobilteil Gigaset 1 OOOO	85
Gerätesteuerung	31	Kommende Berechtigung	52
Gespräch		Konfigurationsbeispiele	82
abgehend	28	Konformität	
ankommend	27	Kurzbedienungsanleitung	
Annahme automatisch	4	Fernbedienung	99
beenden	34	Mobilteil	90
beenden (auflegen)	27, 32	Kurzwahlnummern	30
entgegennehmen (abheben)	27	anzeigen	44
übergabe	37	löschen	44
verbinden	37	speichern	44, 46
Gesprächsdaueranzeige ein-/ausschalten	45		
Gesprächseinheitenanzeige		L	
ein-/ausschalten	45	Lauthören	34
einstellen	46	Lautstärke	
Gesprächseinheitensumme	4	regeln	65
Gesprächsmitschnitte	60	regeln, Basisstation	34
Gesprächsübernahme, Anrufbeantworter	22	Lieferzustand	25, 26
Gigaset 1 OOOO	85	Löschen	
Bedienung über Menü	88	AKZIHAKZ	20
Displayanzeigen	85	Entgeltsumme (Gebührensomme)	47
Menü	87	Gesprächseinheitensumme	47
Prozedureingaben	86	Kurzwahlnummern	44
Symbole	87	Notrufnummern	49
Grundeinstellungen	15	Spernummern	51
Anrufbeantworter	22		
Impulswahlverfahren (IWF)	4	M	
PIN	20	Manuelle Wahlpause einfügen	29
System-Code	20	Memos	62
Tonwahlverfahren(MFV)	4	MFV (Tonwahlverfahren)	4, 17, 31
Wahlverfahren	18	Mikrofon ausschalten	35
Wochentag, Uhrzeit	25	Miniwesternstecker	2
Gruppenruf	76	Mithörfunktion	34, 65
		Mitschnitt	60
H		Mobilteil	
Halbambtsberechtigung	52	an Basisstation abmelden	75
Hauptamtsskennzahl (HAKZ)	19	Anzeige Basisstationsnummer	
Hinweise		ein-/ausschalten	79
Akkuzellen	7		

ausschalten	16	Positiver Quittungston ein-/ausschalten	42
Betrieb mehrerer	76	R	
Betriebszustände	15	Reichweitenwarnton ein-/ausschalten	42
Direktrufnummer	53	Rückfragegespräch	36
Displayanzeigen	85	Rufnummer speichern	44
einschalten	16	Rufnummernkontrolle	28, 31
Gigaset 1 OOOO	85	Rufnummernsperre ein-/ausschalten	51
Gigaset an		Rufzuordnung	76
Basisstation anmelden	74	S	
Gigaset 1 OOOO, Menü	87	Sammelruf	76
Gigaset 1 OOOO, Prozedureingaben	86	von der Basisstation	33
Gigaset 1 OOOO, Symbole	87	von einem Mobilteil	33
Gigaset 1 OOOO, Bedienung über Menü	88	Schutzzustand	15
Gigaset 1000S an		Service	13
Basisstation anmelden	73	Sicherheitshinweis	7
Gruppenruf	76	Signaltöne	14
Hörerlautstärke regeln	41	Sonderzubehor	6, 91
in Lieferzustand zurücksetzen	26	Speichern	
in Schutzzustand schalten	15	Kurzwahlnummern	44, 46
individuelle Einstellungen	40	Rufnummer	44
Kurzbedienungsanleitung	90	Sperre	
PIN	21	Ambtsberechtigung	52
Sammelruf	33, 76	Basisstation	48
Sperre	53	Displayanzeigen	55
suchen	33	Notrufnummern	48
Tonrufklang	40	Sperrnummern	50
Tonruflautstärke	40	Sperrfunktionen	48, 53
		Sperrnummern	
N		anzeigen	50
Nachrichten		Erläuterung	50
Erläuterung	62	löschen	51
Fernbedienung	68, 69	speichern	50
löschen	64	Standby-Zeit	10
markieren	64	Station einstellen	
Wiedergabe neue	62	beste, bei Gigaset 1000S	80
Nachrichtenslänge, Anrufbeantworter	22	bevorzugte, bei Gigaset 1000S	80
Netzgerät	2	Störungsfall, Selbsthilfe	12
Notrufnummern		Stromausfall	12
anzeigen	49	Stromnetzanschlußkabel	2
Erläuterung	48	Stummschaltefunktion	35
löschen	49	Suchen Mobilteil	33
speichern	49	Synchronisationston ein-/ausschalten	43
		System-Code	
P		ändern	21
Paging	4	Erläuterungen	20
Paging-Taste	33, 73	vergessen	21
Pause bei Nachrichtenwiedergabe	24	T	
Pausenlänge nach AKZ/HAKZ	20	TAE-Stecker	2
Persönliche Identifikationsnummer	20	Tastenclick ein-/ausschalten	39
Pflegehinweise	8	Technische Daten	10
PIN		Teilnehmer	
ändern	21	extern anrufen	28
Erläuterungen	20		
vergessen	21		

intern anrufen	33
meldet sich nicht	29
Telefonanlage	18, 19
Telefonanschlusskabel	2
Telefonbuchse, Belegung	9
Telefonumschalter	83
Telefonumschalter, Betrieb mit	9
Tonruf	
Anzahl für Anrufbeantworter	23
Anzahl für Gruppenruf	77
Basisstation	38
Tonrufklang Basisstation	38
Tonrufklang Mobilteil	40
Tonruflautstärke	
Basisstation	38
Mobilteil	40
Tonwahlverfahren (MFV)	17, 31
Tonwahlverfahren(MFV)	4
Trageclip am Mobilteil montieren	8
U	
Übergeben, Gespräch	37
Uhrzeit	25
V	
Verbinden	37
Verpackungsinhalt	1
Vollamtsberechtigung	52
W	
Wahl	
Blockwahl	28
Direktrufnummer	32
mit Kurzwahlnummern	30
mit Rufnummernkontrolle	28
Wahlpause manuell	29
Wahlverfahren	
an einer Telefonanlage	18
einstellen	5, 17
Erläuterungen	17
prüfen	4, 17
Wahlwiederholung	29
Weitergabe	11
Wiedergabe	
abbrechen	63
Nachrichten	62
unterbrechen	63
Wochentag	25
Z	
Zeitstempelfunktion	24
Zubehör	91
Zulassung	8



SIEMENS Gigaset 1015

2 Nachrichten

Aufnahme **6**

7 Ansage oder
Hinweistext

9 Direktanspre-
chen ein

Wieder-
gabe alle (2)
Nachrichten



Ansage
ausgeben **7**

Abbrechen,
Pause **5**

SIEMENS Gigaset 1015

Einleiten **INT** **9** vom Mobi-
leil aus

Einleiten

 extern
Rufnummer
 System-Code

2 Wiedergabe
neue

Nachrichten *

C

***** als neu
markieren

Zurück-
springen **1**

Vorwärts
springen **3**